

www.e-rara.ch

Biblia das ist: Die gantze heilige Schrift

Luther, Martin

Basel, Jm Jahr 1665

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-64101>

Das Buch Nehemia.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Das Buch Nehemia.

Vorrede über das Buch Nehemia.

Nach dem Nehemia (als der Mundschent des Persischen Königs Artaxastha/ des anderen/ der mit diesem Namen in Gottes Wort genent wird) den elenden zustand seines volcks/wie auch der Stadt Mauren vnd Porren Jerusalems vernommen/demütiget er sich darüber/mit fasten vnd stehen/sür dem H. Erren. Versucht vnd erlangt darüber/mit guter gelegenheit/von dem König/das er ihn/als seinen Statthalter/nach Jerusalem sende/mit befehl/allda eine gewisse zeit zu residiren/vnd alles widerumb aufzubawen/vnd in gute ordnung zu bringen. Welches Nehemias/mit sonderbarem eyfer für die ehr Gottes/sehr getrewlich/weislich/Gottsförchtlich vnd vnablässig zu werck setzet/vnd allerley beschwerden vnd ver hindernissen/welche ihme von dem Satan in diesem heiligem Werck eingestrewet worden/so wol äusserlich/durch die vmblygende Feinde/als innerlich/durch falsche brüder vnd heuchler/die einen heimlichen verstand mit dem feind hatten/überwunden. Befreyet auch die gemein von dem schweren vberdrang der reichen. Vnd nach dem er den öffentlichen Gottesdienst mit sonderbahrer andacht/fasten vnd betten/verrichtet/auch einen vfften bund mit Gott von neuem aufgerichtet/befehlet er die statt Jerusalem mit genugsamer anzahl der Eynwohneren/vnd vertheilet das vbrige volck in ihre wohnungen/vnd nach dem er seine verwaltung 12.jahr loblich bedienet/verreisst er wider zu dem König Artaxastha/in dem drey vnd dreissigsten jahr seines Königreichs/vnd wird noch etwas zeit von dem König wider nach Jerusalem gesandt/da er allerley eingerissene mängel vnd mißbräuche/sonderlich die entheiligung des Sabbath tags/mit grosser dapperkeit/abgeschafft vnd verbessert hat.

Diß Buch hat den namen von Nehemia/weil darinn begriffen ist/was vnder seiner verwaltung im Jüdischen land sich zugeragen/vnd weil es von demselben/durch eingeben des Geistes Gottes/beschrieben ist/wie auß vnderchiedlichen orten dieses Buchs klärlich zu sehen.

Das I. Cap.

1. Nehemia höret zu Susam/das die statt Jerusalem/an manren vnd thoren/nach vnerbawet siehe/ 4. Weinet solchen jammer/ 5. Bettet/das Gott seinem volck gnädig seye/ 11. Vnd ihm sein fürnehmen getu gen lass.

Ich sind die geschichte Nehemia/des sohns Hachalia. Es geschah im monden Chisleu/des zwenzigsten jahrs/das ich war zu Susan auf dem schloß:

2 Kam Hanani/einer meiner brüder/mit etlichen männern auß Juda. Vnd ich fragt sie/wie es den Juden gienge/die errettet vnd vbrig waren von dem gefengnis/vnd wie es zu Jerusalem gienge?

3 Vnd sie sprachen zu mir: Die vbrigen von dem gefengnis sind daselbst im lande in grossen vnglück vnd schmach. Die mauren Jerusalems sind zerbrochen/vnd ihre thor mit feuer verbrant.

4 Da ich aber solche wort höret/saß ich vnd weinete/vnd trug leid zween tage/vnd fastet vnd bettete für dem Gott vom himmel/

5 Vnd sprach/ **Ah H. Er. Gott vom himmel/grosser vnd schrecklicher Gott/der da helt den bund vnd barmherzigkeit/ denen/die ihn lieben/vnd seine gebot halten/**

6 Laß doch deine ohren aufmercken/vñ deine augen offen seyn/das du hörest das gebett deines knechtes/das ich nun für dir bette tag vnd nacht/für die kinder Israel deine knechte/vnd bekenne die sünde der kinder Israel/die wir an dir gethan haben. Vnd ich vnd meines vatters haus haben auch gesündigt: *1. 1. 12.*

7 Wir sind verückt worden/das wir nit gehalten haben die gebott/befehl vnd rechte/die du gebotten hast deinem knecht Mose.

8 Gedenc aber doch des worts/das du deinem knecht Mose gebotest/vnd sprachest: Wenn ihr euch vergreift/so wil ich euch vnder die volcker strewen.

9 Wo ihr euch aber befehret zu mir/vnd haltet meine gebott/vnd thut sie/vnd ob ihr

verstoffen weret bis an der himmel ende/so wil ich euch von dannen versamlen/vnd wil euch bringen an den ort/den ich erwehlet habe/das mein name daselbst wohne.

10 Sie sind ja deine knechte vnd dein volck/die du erlöset hast durch deine grosse kraft vnd mächtige hand.

11 **Ah H. Er./laß deine ohren aufmercken auf das gebett deines knechtes/vñ außs gebett deiner knechte/die da begeren deinen namen zuzorchten/vñ laß deinem knechte heut gelingen/vñ gib ihm barmherzigkeit für diesem manne: Denn ich war des königs schencke.**

Das II. Cap.

1. Nehemia erlangt vom König Artaxastha erlaubnuß/gen Jerusalems zu ziehen/vnd die statt zu bawen/ 7. Darzu ihm briefan die Landspfeger jenseit des wassers gegeben werden/ 11. Er kompt gen Jerusalem/ 13. Besichtiget die stattmawr/ 17. Stellet den baw an/ 19. Welches etliche Heydnische Amptleuth verspotten/vnd vbel auflegen.

In monden Nisan/des zwenzigsten jahrs des königes Artaxastha/da wein für ihm stund/hub ich den wein auf vnd gab dem könige/vnd ich sahe trauriglich für ihm.

2 Da sprach der könig zu mir: Warum sihestu so vbel? du bist ja nicht krank?

Das ist nicht/sondern du bist schwermütig. Ich aber forcht mich vast sehr/

3 Vnd sprach zum könige: Der könig lebe ewiglich/Solte ich nicht vbel sehen? Die statt/da das haus des begräbnis meiner vätter ist/ligt wüste/vnd ihre thor sind mit feuer verzehret.

4 Da sprach der könig zu mir: Was forderstu denn? Da bate ich den Gott vom himmel/

5 Vnd sprach zum könige: Gefellet es dem könige vnd deinen knechten für dir/

6 Dieweil der könig an mir gesehen hatte/das ich traurig wäre: dann es dörffte niemand für dem könig/in teyd oder traurigkeit/erscheinen/Esth. 4.2. Darumb besorgte ich mich/der könig möchte sich vber mich erzörnen/vnd nicht allein meiner bit mit mich nicht gewehren/sondern noch darüber in vngnaden von sich stossen.

1 Di. Gott verteihe dem könig ein langes leben. S. Dan. 2.4. vnd 3.9. vnd 5.10. vnd 6.21. War die gewöhnliche manier glück zu wünschen in diesen landen. m. Di. lang. n. Hebr. warum? o. Jerusalem/die et also beschreibet seine traurigkeit zu entschuldigen/vnd den könig desto mehr zu bewegen. p. Di. ort. S. Exod. 27.27. 2. Sam. 15.17. Prov. 8.2. mit der aufleg. q. Heimlich bey mir selbs/in meinem bergen: N. das meine bit/die ich dem könig fürbringen wolte/günstlich abgehen/vnd mit bewilliget werden möchte. r. Hebr. so es bey dem könig gut ist. Niso. 7.7. S. Esth. 7. v. 17. f. Ober/vnd so dein knecht/Di. ich) angenehm/Hebr. gut ist für dir.

f. Diese wönige vberlebene im land Juda. r. Auf Egypten. u. Hebr. gib ihm zu barmherzigkeiten/oder/erbarmungen: d. i. würde nun in dem hertzen des königs/das er sich meiner vnd meines volcks erbarme/ vnd in vnsrer bes gebrech gönstiglich einwillige. S. Jer. 42. v. 12. x. Dem könig Artaxastha; wie die folgende wort vnd der anfang des folgenden Capitels aufweisen.

a. Welcher mit vnsrem Merzen vber einkompt. f. Sonst genant Abib. Ex. 13. 4. b. S. Esth. 6. v. 14. c. D. i. da der könig zu tisch saß/vnd wein für ihm war gebracht worden. d. Ober/nam ich den wein: dieweil N. die ordnung des schenck. ampts wider an mich kommen war. f. Hiemit wird die vrsach angedeutet/warumb Nehemia so lang geschwiege hätte. e. N. den wein. f. Hebr. ich hatte (zubor) nie vbel außs gesehen/für ihme (wie N. ich jez außsah.) f. S. Gen. 40. v. 7. g. Da ich für dem könig zu erschetten pfleg: Aber nun (will er sagen) war es anderst mit mir bes wandt. h. N. warum ist dein angesicht so traurig? i. D. dis ist nichts anders/denn betrübnuß des hertzens.

a. Ob. wort. b. Der mit vnsrem November vberaus kompt. f. S. Esth. 10. v. 9. nach dem heiligen oder Kirchenjahr der Juden/war es der dritte Monat: aber nach der Chaldeer aufrechnung/weiche ihr jahr in dem September anfangt/war es der dritte Monat. c. Des königs Artaxastha. S. drund. 2.1. d. Die Hauptstatt in Persen/ f. gebawet/wie etliche schreiben/von Dario Hytaspis. N. Susam. e. Königlich. D. i. laß. f. f. Witsverwandten/ od. Landsleuten auß den Juden. g. N. d. entflohen/ oder/ entgangen waren. h. f. Ober/ Provinzen; also wird das land Canaan genant/weil es nunmehr war vnder der dienstbarkeit des Persischen volcks. i. f. Hebr. in grossen vbel/d. i. jammer/ elend vnd traurigkeit. k. D. d. bieben zerbrochen/wie sie namlich von Nebusadnezar zerbrochen worden. 2. Reg. 25. 10. l. D. d. etliche tage. m. Dan. 9. 4. (1) f. Exod. 20. 6. vñ 34. 7. Num. 14. 18. Deut. 5. 10. Ps. 86. 15. 103. 8. vnd 145. 8. n. f. D. i. Höre doch. Ist menschlicher weise von Gott geredt. o. f. S. 1. Reg. 3. v. 29. p. f. N. d. Hent: d. i. zu dieser zeit. q. D. wir haben vns gönstlich an dir versündigt. f. N. d. wir haben es gönstlich wider dich verderbet. Hebr. wir haben mit verderbnus/oder/verderbende verderbt: d. i. wir haben gönstlich verderbet weise wider dich gebandelt/vñ vns auf allerley weise an dir schuldig gemacht/durch vnser sünden. r. f. S. von diesen dreyen werten Deut. 5. v. 31.

(2) Lev. 26. 41. Deut. 4. 27, 28, 29. vnd 30. 1, 2, 3, 4

Das

^r Berst so bitte ich dich/das du ic.
^u † And. da sagte der König.
^x † And. da die Königin neben ihm s. p.
^y † And. Weib/ Ebegemahel.
^z Hebr. war gut für dem angeficht des Königs.
^a Welche angezeigt wird drund. 5. 14. vnd 13. 6. † N. zwelfjahr.
^b Euphratis, vnd so in folg.
^c † Ob. Forstmeister/ Hebr. hütet des Lustgartens. Sibe 1. Reg. 5. 6. Lustgarten. Hebr. Pardsesch: d. i. Paradesys / war durch etliche versteinete die gegene des Gebirgs Libanon / bis zu dem Anti Libanon/also genant/ wegen der sonderbaren lustbarkeit selbigen orts / allwo auch ein stättlein gewesen seye/ das Paradesys genant.
^d † And. zu verlässen die Porten des Pallasts (oder/ Bestung) die ic.
^e † Ob. am Pallast des hauses (Gottes: verst. durch denselben Pallast/ die mauren/ welche vmb den Tempel sollte geführet werden: † Ob. verst. nach etlicher meinung/ den Vorhof/ der bis auf diese zeit offen gewesen. Vergl. Efr. 10. v. 9. 1. Chr. 29. 1. † Als königlicher Landpfleger.
^g † Wie Efr. 7. 6. 9. 28. 30.
^h Diese waren Landpfleger in Samaria von wegen des Königs in Persen.
ⁱ D. i. Moabitet/ von der statt Horonaim, im land Moab gelegen: S. Efr. 15. 5. Jer. 48. 7. 14.
^k † Des Persischen Königs Valall, Beampteter / oder/ Statthalter / vnd. Leibeigener. Diese beyde waren feinde der Israelliten. Sibe 2. Sam. 8. v. 2. vnd 12. v. 31. vnd hatten zu dieser zeit ihre Residenz in Samaria/ wie abzunehmen auß dem c. 4. v. 2.
^l † Vergl. Efr. 8. 7. 32.
^m † Da die thor zuvor gewesen / vnd nachwerts wider aufgebawet worden. S. 3. 13. Also in folg.
ⁿ † Ob. Eckstange/brunne. Dardurch von etlichen verstanden wird der brunnen des wassers Siloa/ welcher sehr still vnd sanfft geloffen/ gleich wie eine schlang dazher treucht. S. Jes. 8. 6. vnd drund. 7. 15.
^o † Dardurch man den vnrath in den bach Kidron zu tragen pflegte/ wie etliche vermeinen.
^p † Oder/ betrachtete (nam den augenschein) eyn) wie die mauren zu Jerusalem zerissen waren/ vnd ic. Also drund. 7. 17. † And. ich brach an den mauren: N. eigentlich zu sehen/ was daran magette/ Oder/ zu verbessern war/ ob man sie sollte abbrechen/oder stehen lassen.
^q † Da man gieng zu dem brunnen des wassers Siloa/ wie etliche abnehmen auß dem cap. 3. v. 15.
^r † S. drund. 7. 15. 16. vnd 2. Reg. 18. 17. vnd 20. 20. † D. i. es lag da alles voll verfallener mauren vnd steinen / das ich nicht durchreiten kont / sondern musste absteigen vnd zu fusse gehen.
^t † Kidron/ S. davon 2. Sam. 15. v. 23. Oder/ Sibon / wie andere vermeinen. S. davon 2. Chr. 32. 30. vnd 33. 14.
^u † S. drub. v. 7. 13.
^x Zu weichen er war außgeritten/ drub. 7. 13.
^y † And. den Edien: Hebr. den weissen/ d. i. die weisse/ zierliche kleider tragen / wie grosse herren an der Königen Höfen. S. Efr. 8. 15. Also drund. 7. 17. vnd 7. 17. vnd 13. 17.
^z † Hebr. dem vbrigen.
^a Baw der statt.
^b † Oder/ geschäftig waren: die solches werck trieben vnd regierten.

das du mich sendest in Juda zu der statt des begräbnis meiner vätter / das ich sie bawe?
 6 Und der könig sprach zu mir / vnd die königin die neben ihm saß: Wie lange wird deine reise wahren? Vnd wenn wirstu wider kommen? Vnd es gesiel dem könige / das er mich hinsendete. Vnd ich setzte ihm eine bestimmte zeit/
 7 Vnd sprach zum könige: Gefellet es dem könige/so gebe er mir briese an die landpfleger jenseit des wassers / das sie mich hinüber geleiten / bis das ich komme in Juda/
 8 Vnd briese an Assaph den holzfürsten des königes / das er mir holz gebe zu balcken der pforten am pallast / die im hause vnd an der stattmauren sind / vnd zum hause da ich einziehen sol. Vnd der könig gab mir nach der guten hand meines Gottes vber mir.
 9 Vnd da ich kam zu den landpflegern jenseit des wassers/ gab ich ihnen des königes briese. Vnd der könig sandte mit mir die hauptleute vnd reuter.
 10 Da aber das höret Saneballat / der Horoniter / vnd Tobia ein Ammonitisch knecht / verdros es sie sehr / das ein mensch kommen were / der guts suchte für die kinder Israels.
 11 Vnd da ich gen Jerusalem kam / vnd drey tage da gewesen war:
 12 Machte ich mich des nachts auf / vnd wenig männer mit mir: Denn ich saget keinem menschen/ was mir mein Gott eyngeben hatte zu thun an Jerusalem / vnd war kein thier mit mir/ ohn da ich auf reit.
 13 Vnd ich reit zum thalthor auß bey der nacht / für dem drachenbrun / vnd an das mistthor/ vnd thet mir wehe/ das die mauren Jerusalem zerissen waren/ vnd die thor mit feuer verzehret.
 14 Vnd gieng hinüber zu dem brunnthor/ vnd zu des königs teich/ vnd war da nicht raum meinem thier / das vnder mir hette gehen können.
 15 Da zog ich bey nacht den bach hinan/ vnd thet mir wehe / die mauren also zu sehen/ vnd kehret vmb/ vnd kam zum thalthor wider heim.
 16 Vnd die obersten wußten nicht / wo ich hingienge/ oder was ich machte: Denn ich hatte bis daher den Juden vñ den priestern/ den rathsherren vñ den obersten/ vnd den andern/ die am werck arbeiten/ nichts gesagt.
 17 Vnd sprach zu ihnen: Ihr sehet das vnglück/ darinnen wir sind / das Jerusalem wußt ligt/ vnd ihre thor sind mit feuer verbrant / Komt/ laßt vns die mauren Jerusalem bawen/ das wir nicht mehr eine schmach seyen.

18 Vnd sagt ihnen an die hand meines Gottes / die gut vber mir war / darzu die wort des königs / die er mir geredt hatte. Vnd sie sprachen: So laßt vns auf seyn. Vnd wir baweten/ vnd ihre hände wurden gestärckt zum guten.
 19 Da aber das Saneballat der Horoniter / vnd Tobia der Ammonitisch knecht/ vnd Gosen der Araber höret/ spotteten sie vnser/ vnd verachteten vns / vnd sprachen: Was ist das / das ihr thut? Wolt ihr wider von dem könige abfallen?
 20 Da antwortet ich ihnen / vnd sprach: Der Gott vom himmel wird vns gelingen lassen: Denn wir / seine knechte / haben vns aufgemacht / vnd bawen: Ihr aber habt kein theil/ noch recht/ noch gedechtnis in Jerusalem.

^e D. i. wie G. D. mir bis daher gütlich vnd segn gegeben hatte zu meinem fürnemmen. Vergl. drub. 7. 8.
^d † And. vnd sie stärckten ihre hände/ d. i. sie fasseten einen muth/ dieses gute vnd lobliche werck daper vnd vnverdroffen für die hand zunehmen.
^e Dieweil ihr fremddinge seht / vnd nicht zum volck Gottes gehöret. † Als vngläubige vnd abgöttische von alter her/ ja als feinde der Kirchen/ also das wir vns an euch nichts lehren sollen.
^f Dieweil ihr oder ewere Vorecteren in dem Gesichtsregister / die daselbst verwahret werden/ nicht zu finden.

Das III. Cap.

Wie vnd durch welche die thor vnd mauren der statt Jerusalem wider erbawet worden.

Und Eliasib / der hohepriester / machte sich auf mit seinen brüdern den priestern/ vñ baweten das schaffthor: Sie heiligten es/ vnd setzten seine thür eyn/ sie heiligten es aber bis an den thurn Mea / nemlich / bis an den thurn Hananeel.
 2 Neben ihm baweten die männer von Jericho / auch bawete neben ihm Sachur der sohn Imri.
 3 Aber das fischthor baweten die kinder Senaa / sie decketen es / vnd setzten seine thür eyn/ schlösser vnd rigel.
 4 Neben sie bawete Meremoth / der sohn Bria / des sohns Hako. Neben sie bawete Mesullam / der sohn Berechias / des sohns Mesesabeel. Neben sie bawete Zadoq / der sohn Baena.
 5 Neben sie baweten die von Thefoa: Aber ihre gewaltigen brachten ihren hals nicht zum dienst ihrer herren.
 6 Das alte thor bawete Jozada / der sohn Passaah / vnd Mesullam / der sohn Besodja: sie deckten es / vñ setzten eyn seine thür/ vnd schlösser/ vnd rigel.
 7 Neben sie baweten Melathja von Sibeon / vnd Zadon von Merono / männer von Sibeon vnd von Mizpa / am stul des landpflegers disseit des wassers.
 8 Neben ihm bawete Bsiel / der sohn Harhaja / der goldschmid. Neben ihm baweten Speceeren / rauchwerck vnd gestüchsel/ weit die goldschmid vnd trämer sich allhier aufhielten / drund. 7. 32. And. Heiligten: d. i. bereiteten / rüsteten zu. Vergl. Jer. 51. 27. 30.
^g † S. v. 7. 3.
^h † Oder/ Hundert-thurn/ welcher stunde zwischen dem schaffthor vnd dem thurn Hananeel: villeicht also genant / weil dieser thurn hundert eten von beyden entlegen war.
ⁱ † Oder/ vnd ferners.
^k S. Jer. 31. 38.
^l † Ob. an seiner hand/ oder/ seiten: d. i. zu nächst bey ihm: vnd so in folg.
^m † Oder/ Haslanaa.
ⁿ † Oder/ täfelten es. Also in folg.
^o † And. richteten ihre thür auf: Wann die thüren in der Statt-pforten eigentlich eingesetzt vnd angehendt worden/ S. davon drund. 6. 1. vnd 7. 1. Wiewol das ganze werck allhier zusammen genommen wird: es wäre dann/ das die thüren zu dieser zeit gar zubereitet vnd aufgesetzt / noch werts aber vollends auß befeh Nehemias / aufgehengt worden seyen.
^p An der verfallenen Stattemaur vnd Thoren: And. verbesterte: oder / verstarckte/ richtete wider auf: vnd so in folg.
^q † Oder/ Koz: oder / Hakkoz.
^r † Oder / an ihrer hand / deren/ die in diesem vnd vorhergehendem vers genant werden.
^s † And. Fürtens an ihrer hand.
^t † Oder/ die Thetoten: S. 2. Sam. 14. v. 7. 2.
^u D. i. haben sich nicht wollen lassen anspannen zu diesem baw. Ist eine gleichnuß von den ohsen / die mit den hülften das soch heissen ziehen. † Dieser ihr vnwillen vnd hochmuth wird allie von dem H. Geist zu ihrer schand außgezeichnet vnd gestrafft.
^x † Ob zu dem werck.
^y † N. der befehlshaber/ deren/ die verordnet waren/ aussicht zu haben/ vnd alles in ordnung zu bringen.
^z † S. von Sibeon/ Jel. 10. vnd von Mizpa/ Jud. 10. v. 17.
^a D. i. Gottes.
^b † S. von Sibeon/ Jel. 10. vnd von Mizpa/ Jud. 10. v. 17.
^c † D. i. haus: da der landpfleger pflegte zu wohnen/ vnd gericht zu halten: † vnd da Nehemia villeicht selbs einziehen sollte. Vergl. drub. 2. 8.
^d † Euphratis, in der Schrift Phrat genant.
^e † Ob. (vnd) die goldschmide: (deren haupt Wägel mag gewesen seyn.) † And. (einer) der goldschmide wete

Beschreibung der Statt Jerusalem.



Jerusalem die heilige / königliche vnd fürnemste Statt vnder allen Städten des Jüdischen Lands ist zum aller ersten durch den König vnd Priester Gottes Melchisedec / nach erschaffung der Welt 2023. Jahr erbawet / von ihm 50. Jahr zu Abrahams zeiten / geregiret / vnd Salem / hernacher aber / da sie die Jebusiter eingenommen / Jebus genent worden / vnd das nach dem namen Jebusi / des sohns Canaan / welcher von Ham dem sohn Noah / herkommen. Dese Jebusiter haben die statt beherrscht 824. Jahr / vnd ist sie vnder ihnen also bevestiget worden / daß sie zu Davids zeiten / als er die statt stürmen wollen / seiner macht gespottet / blinde / krüppel vnd laime vorgestellt / vnd gesagt haben / es weren die mächtig gnug den feind abzutreiben: Jedoch ist die sach anderst abgeloffen / also daß der Prophet vnd König David sie überwunden / die statt eingenommen / die Jebusiter verriben / das verfallene verbessert / die burg Sion bevestiget / vnd ringsherumb von Milla an inwards vermaurt hat / welches vnder ihme die statt Davids genent worden / 2. Sam. 5. Er hat auch dise statt zum haupt nicht allein des Jüdischen Lands / sondern auch seines ganzen Königreichs gemacht / vnd Jerusalem genent: welcher nam / wie etliche meynen / von den Jebusitern den vrsprung bekomen / in dem sie zu erst Salem / vnd mit dem zusatz Jebu / Jerusalem / hernacher durch verwandlung des wörtilns Jebu in Jeru / Jerusalem das ist / ein gesicht des fridens / genent worden. König David hat allhie den Tabernackel gebawt auff dem berg Sion / nämlich / auff dem hügel Gabaon / vnd mit grosser frewd die Bundesladen dahin gebracht: also hat Gottes segen über dise heilige statt sich außgebreitet / vnd ist sie vnter Salomons / wie auch folgender Königen / regierung grösser / bevestiget / vnd mit herrlichen gebawen gezieret worden / sonderlich mit des Herren Tempel / der voll köstlicher zierden / vnd mit lauterem gold vberzogen war: daß also Jerusalem der stürnemstn stätten eine des ganzen erdbodens gewesen / von Gott erwöhlet zum ort / da man hat opffern / vnd den heiligen Gottesdienst verrichten sollen / die statt der vollkommenen frewde / welche Gott vnder die Heiden geseket / vnd rings vmb sie her Länd / Ezech. 5. 5. war gelegen in land Canaan / vnd im looff (zu zeit Josuae) dem stamm Benjamin zum theil gefallen / wie in vnserm zweyten Landtafel des gelobten Lands vollkommen angezeigt wird.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Der König David hat hie ge-regiert ————— 33 Jahr. | 11. Amazia ————— 29 Jahr. |
| 2. Der König Salomon ——— 40 Jahr. | 12. Asia oder Asaria ——— 52 Jahr. |
| 3. Rehabeam ————— 17 Jahr. | 13. Joatham oder Joathan — 16 Jahr. |
| 4. Abiam ————— 3 Jahr. | 14. Achas ————— 16 Jahr. |
| 5. Usa ————— 41 Jahr. | 15. Jehiskia oder Hiskia — 29 Jahr. |
| 6. Josaphat ————— 25 Jahr. | 16. Manasse ————— 55 Jahr. |
| 7. Joram ————— 8 Jahr. | 17. Amon ————— 2 Jahr. |
| 8. Joahas oder Ahasia ——— 1 Jahr. | 18. Josia ————— 31 Jahr. |
| 9. Athalia / die mutter Ahasia ————— 6 Jahr. | 19. Jehoahas oder Joahas — 3 monat. |
| 10. Joas ————— 40 Jahr. | 20. Eliakim oder Jehoachim — 11 Jahr. |
| | 21. Jehoachim ————— 3 monat. |
| | 22. Sedekia ————— 11 Jahr. |

Also ist Jerusalem vnter disen 21. Königen / vnd der Königin Athalia / 466. Jahr vnd 6. Monat geregiret worden / vnd hat an größe dergestalt zugenommen / daß der bezirk der statt gerechnet wird 150. stadien / d. i. vber die 6. stund zu gehen / vnd sind bey hundert vnd fünfzig tausend seelen darinnen gefunden worden. Vnter der regierung Eliakim kam Nebucadnezar der König zu Babel / vnd vberfiel dise Statt / nam den König / band ihn mit zwo ehernen ketten / vnd ließ ihn aen Babel führen: nam auch auß dem tempel des Herren gefesse / vnd thate sie zu Babel in seinen tempel. Darnach ward Jojachin / nach dem er 3. monat König gewesen / von dem König zu Babel von dannen geholt / beneben den köstlichsten gefessen des hauses des Herren / vnd setzte Nebucadnezar Joachins bruder Zedekiam zum König vber Juda vnd Jerusalem: da er aber abtrünnig ward / das heiltia entheiligte / die boten Gottes verachtet / vnd alle warnungen / so an ihn vnd sein volck beschehen / verspottet / kam der Chaldeer König / vberfiel die Statt / vertilget das volck / verbrante den Tempel / sampt allen stürnemstn gebawen: zerbrach die mauren der Statt / vnd schleuffte alles bis auff den grund / das vberbliben volck / die gefess vnd schäse des hauses des Herren vnd des Königs / führet er alles gen Babel / vnd machte also das volck zu knechten / sein vnd seiner söhnen / bis an die regierung des königreichs Persen: ward also erfüllt die weisagung / Mich. 3. 12. vnd nach dem wort des Herren durch den mund Jerem. 25. 1. ist nach 70. Jahren den Juden widerumb freyheit gegeben / vnd von Cores dem König in Persen befohlen worden ins land Juda zu ziehen / des Herren Tempel wider zu bawen / dazu er ihnen gegeben alle goldene / silberne vnd andere gefässe / die Nebucadnezar auß dem Tempel gerauber / vnd in seinen Tempel zu Babel gethan hatte / an der zahl 30. goldene becken / 1000. silberne becken / 29. messer / 30. goldene becher / 410. silberne becher / vnd viel andere / an der zahl 5400. stück: das volck aber des lands hinderte ihr vorhaben durch schändliche practiken / dingete böser rath wider die Juden / also daß es sich bis in das sechste Jahr des reichs Darii verzogen / ehe der

Tempel vollendet vnd eingeweiht worden / 44. Jahr nach dem Cores ihnen die freyheit ertheilet: vnd 41. Jahr hernach / zu Dhehemiaz zeiten / gab der König Artahastiva erlaubniß die mauren der statt Jerusalem wider zu bawen / welches mit großem fleiß geschehen / also daß in 52. tagen die maur rings herumb fertig worden / Nehem. 6. 15. Sie ist auch regiert worden / doch vnder der herrschafft der Königen in Persen / nach der widerkunft der Juden auß Babel / von Fürsten vnd Hohenpriestern 544. Jahr / nämlich / wie folgt:

- | | |
|--|--|
| Serubabel regierte ——— 58 Jahr. | Judas Machabeus ——— 6 Jahr. |
| Nosamusfullan ——— 66 Jahr. | Jonathas sein Bruder — 18 Jahr. |
| Johanna Benresa ——— 53 Jahr. | Simon Juda / Fürst vnd Hoherpriester ——— 8 Jahr. |
| Hircanus ————— 31 Jahr. | Johannes der dritte Hircanus ——— 31 Jahr. |
| Joseph ————— 7 Jahr. | Alexander König zu Jerusalem — 27 Jahr. |
| Alexandria ——— 12 Jahr. | Alexandra ————— 9 Jahr. |
| Marabab ————— 9 Jahr. | Kristobulus ————— 4 Jahr. |
| Ararat Nahum ——— 10 Jahr. | Hircanus / Hoherpriester — 22 Jahr. |
| Hagajeli ————— 8 Jahr. | Antigonas / Aristobuls bruder — 5 Jahr. |
| Maslosh Nahum ——— 7 Jahr. | Herodes / König / vnter welches regierung Christus geboren worden — 33 Jahr. |
| Amos Strach ————— 14 Jahr. | Archelaus / König oder vierfürst in Juda ——— 9 Jahr. |
| Mathalia Silva ——— 10 Jahr. | |
| Joseph der Junge ——— 60 Jahr. | |
| Janna / der ander Hircanus / der letzte vom hauß Davids — 16 Jahr. | |

Fortan ist Jerusalem sampt dem Jüdischen Land vnter dem gebiet des Römischen Käyfers / durch die Landpfleger / geregiret worden / nämlich durch

- | | |
|-------------------------------|---|
| Coponium ————— 2 Jahr. | Pontium Pilatum, vnter welchem Christus Jesus vnser seligmacher gelitten hat vnd gestorben ist / ——— 10 Jahr. |
| Marcum ————— 2 Jahr. | |
| Annium Rufum ——— 2 Jahr. | |
| Valerium Gracchum, — 11 Jahr. | |

Es sind noch andere Landpfleger gewesen / welcher zeit der regierung vns unbekant / nämlich: Tiberius, Alexander, Cumanus, Felix, Porcius Festus, Abbinus vnd Florus. vnter welchen der Jüdische Krieg entstanden wider die Römer Titum vnd Vespasianum, die dise statt gewülich verwüestet / vnmenschlich mit dem volck vmbgegangen / es vmbgebracht vnd zerstreut haben / nach der weisagung vnser Heylands Christi / Luc. 19. 43, 44. wie auch Cap. 21. 20. dise zerstörung ist geschehen im Jahr nach Christi geburt 72. wie wir hie kurzlich / so vil der platz leyden mag / erzehlen wollen: diser gemeldte Vespasianus welcher als ein Feldoberster des Käyfers Neronis, ihm ließ angelegen sey / der Römern herrschafft zu erweitern / fiel mit seiner Kriegsmacht ins Jüdische Land / vberwältiget etliche stätte / flecken vnd vestungen: nam auch ihme für Jerusalem zu ängstigen / vnd endlich / wie andere / vnder der Römern gehorsam zu bringen; zu dem end / bawet er von weitem rings vmb die Statt vnterschiedliche starcke Schösser: als er aber höret / daß Kayser Nero, wie auch Galba, gestorben weren / vnd Othoni das Reich auffgetragen worden; auch Vitellius sich selbst darein gedrungen hette; ist er von seinem stürnemstn abgestanden / vnd gehn Caesaream gezogen / darmit er auff alles gute achtung geben könte: ließ ihm den wolstand seines Vaterlands mehr / als den außländischen Krieg angelegen seyn. Ist derowegen er selber (wegen seiner tugend vnd dapperkeit) zum Römischen Käyser erwöhlet / vnd durch sein beyhabendes Heer bestetiget worden / nach Christi geburt / Anno 71. Als er nun zu Alexandria (einer statt in Egypten) seine sachen außgerichtet / ist er gehn Rom / vnd sein sohn Titus ins Jüdische Land gezogen / sich der übrigen stätten allda zu bemächtigen / vnd Jerusalem zu vberwältigen: da inzwischen grosse vneinigkeit war entstanden / vnd die Statt gleichsam in dreyerley volck oder häuffen getheilt worden / deren partheyen auffß heftigste wider einander kriegeten / einander vberfielen / die häuser vnd kornhäuser sampt dem getreid verbranten / damit dise Statt auff viel Jahr versehen war / vnd ihro in der belägerung der Römern wol bekommen were: sie brachten einander umb mit vnmenschlicher grausamkeit / also daß menschenblut wie wasser floss in den vorhöfen des tempels / vnd die erde bedeckt. Da nun dises als ein vorbott in der statt also vorgien / vnd ein grosser Comestern täglich vber der statt sich erzeiget / kam Titus Vespasiani sohn darfür in aller eyl mit seinem ganzen heer / vnd belegt die statt rings herumb: wardurch die innertliche zweytracht bengelegt worden / damit man den Römern mit gesampter hand widerstand thun könte; sie sind vnterschiedliche mal auff die Römer außgefallen / vnd haben wider sie viel list gebraucht / vnterschiedliche mal die oberhand behalten; die Römer aber sind je lenger je mehr wider sie erbittert worden: gleichwol hat ihnen Titus Vespasianus den frieden zu vnterschiedlichen mahlen sehr freundlich angebotten: welches sie nicht allein verachtet / sondern auch die boten geschmähet / auff sie geschossen vnd sie verachtet haben; inzwischen ward das läger je länger je mehr geschlossen: vnd als auß demselbigen nicht v ei wider die Statt fürgenommen ward / entsund darinnen ein neue zwyspalt / vnd wurden die drey partheyen in zwo verändert; deren die Häupter waren Johannes vnd Simon; doch da sie sahen / daß Titus sich rüstet die Statt zu stürmen /

Die Heilige und Weitberühmte Stadt

Jerusalem



- NORDEN
- A. Tempel Salomons auf dem Berg
 - B. Berg Syon oder Ober Stadt
 - C. Die Stadt der Tochter
 - D. Bezeitha das ist die Neue Stadt
 1. Die alte oder Lebus Thor
 2. Das Paradeys Thor
 3. Der Frauen Thurn Thor
 4. Ephraims Thor
 5. Benjamins oder eck Thor
 6. Das Pferd Thor
 7. Das Regen oder Slick Thor
 8. Das Genath oder Meist Thor
 9. Das Thal oder Vieh Thor
 10. Das Gulden oder Ost Thor
 11. Das Brunn Thor
 12. Der Thurn Siloe
 13. Des Königs Hoff Thor
 14. Opper Priester Thor
 15. Davids oder Fisch Thor
 16. Das Eisen Thor
 17. Herodis Palast
 18. Der Garten Gethsemane
 19. Akeldama oder Blut Acker
 20. Molochs Tempel
 21. Das Thal Hinnom Thopet
 22. Das Thor Syon
 23. Burg Syon
 24. Der Tabernackel auf Gabnon
 25. Das Grab Davids
 26. Schau Spiel Haus
 27. Die Heidnische Schul
 28. Schloß Antonio
 29. Bethesda oder Schaaf haus
 30. Der hohe Thurn Ophel
 31. Voorhof der Heyden
 32. Voorhof der Israel
 33. Voorhof der Priester
 34. Das Fundament Thor
 35. Altar des Brandt Opfer
 36. Salomons Palast

GOLGOTHA oder der BERG CALVARIE

Jerusalem

erstlich genant Salem

Genesis 14. vers 18



stürmen/haben sie sich wider verglichen/damit sie dem feind mit gesamter hand widerstand thäten/also daß damalen die Römer nicht viel aufrichteten: jedoch weil sie in diser verfassung stunden/stießen sie mit dem bock oder maurenbrecher beständig auf die mauren der statt/welche lestslich anfieng zu weichen: da die drinnen das sahen/verlieffen sie dieselbige/vnd begaben sich hinder die andere; wurden also die Römer meister der eussersten mauren / vnd des mittnächtigen theils der Statt/ den 7. May Anno 72. Fünff tag hernach vberwältiget Titus die andere mauren/vnd verbot seine volck keinen gefangenen Juden zu töden/noch ihre häuser mit feur anzustecken; welches der burgerschafft also gefiel/ daß sie die Statt wolten Tiro mit accord vbergeben/die auffrührischen aber hundert solches/vnd dräweten noch den tod allen / die sich dessen verlauten lieffen/ohnangesehen Titus auch den auffrührischen friden anbot: als hierdurch die drinnen von newem wider die Römer angefrischet worden/ haben sie mit einer furt die Römer angefallen/vnd mit gewalt auß der anderen mauren verjagt/am vierten tag aber hernach/haben sie dieselbe wider eingenommen/vnd alsbald danider geworffen/die thürne mit guter wacht besetzt: Titus in dem er sich rüstet die dritte manr zu stürmen/wendete allen fleiß an/die drinnen zum accord zu bewegē/weil ihm nicht lieb war viel vnschuldiges blut zu vergießen; war aber alles/was er fürwendet/vmbsonst/vnd von ihnen verachtet: nach vier tagen theilet er sein volck in zween häuffen/die Burg Antonio (mit No. 28. gezeichnet) zu stürmen/machten davor zwei grosse hohe schanckē/von dannen in die Statt auff die Bürger zu schiessen: gleichwol auß barmherzigkeit gegen so vil vnschuldigen seelen/welche drinne unter dem gewalt waren/sandt er zu erst an sie Josephum, einen weisen vnd wolberedten mann/einen Juden/welcher sie in ihrer eignen sprach anredte/mit flehen/vermahnen/vnderichten / vnd erzehlung vieler alten Exempeln ihrer voreltern: an statt aber/daß sie ihm gehör gegeben/schossen sie nach ihm/vnd spottete Tiri: ohngeacht der hunger darinnen allbereit so groß war/daß sie in großer menge dahin fielen/starben vnd einander die bissen auß dem rachen zogen/auch grossen müwillen gegen einander auß hungernöth trieben: da nun die gemelten schancken zum sturm bereit waren/wurden sie von denen in der Statt vndergraben vnd verbrant: wodurch damahlen Tiri fürnemmen verhindert worden. Weil er dann hierdurch ganz verachtet wurde/ließ er das läger draussen herum in dreyn tagen so eng beschließen/daß niemand weder auß noch eyn konte: dadurch denen in der Statt alle hülf benommen vnd abgeschnitten ward; das werck vmbher ward mit dreynzehen starcken Castellē oder Schloßeren besetzt / worauf immer tag vnd nacht die ronden gethan ward: hiedurch entfiel denen drinnen der muth / dann der hunger von tag zu tag zunam; wie auch der muthwill der bösen buben/die in die häuser fielen/die leuth beraubten/tödteten vnd hinauß warfen: auch war der gestanck vnleidentlich/von allen todten Leichnamen/ so auff den gassen/plätzen vnd in den häuseren lagen: in summa/es könte mit der feder nicht genug beschreiben werden das elend der einwohneren/welche wegen des grossen gestancks/gezwungen wurden / so vil ihnen möglich war/die todten Leichnam vber die Stattmauren hinauß zu werffen/damit sie von dem gestanck befrehet weren: welches Titus, als er für vber gieng/gesehen / seine hand gehn himmel auffgehebt/vnd öffentlich bezeugt hat/daß dises nicht sein werck seye.Einer/ mit namen Marcus, Lazari sohn/als er auß der Statt zu Tiro geflohen/hat erzehlet/daß durch eine porten (die er verwahren sollen) bey wehrender diser belägerung/hundert vnd fünfzehen tausend/acht hundert/vnd achsig todte leichnam seyen hinauß getragen worden; vnd/daß wir noch höher kommen/etliche ansehenliche Juden vom Adel/die zu Tiro geflohen/haben ihm für die ganze warheit erzehlet/daß innert der vorgesagten zeit sechs hundert tausend todte Leichnam der armen für die porten hinaußgeworffen worden/ohne die anderen/die durch die armen nicht konten hinaußgetragen werden: die waren in die grösten häuser geschleiffet / auff einander geworffen/vnd die häuser zugeschlossen: in der Statt wurde verkauft ein maß korn vmb ein talent/das ist 1500. seckel / oder nach dem heutigen gewicht/ 62. vnd ein halb pfund silber: die armen leuth assen alles was sie bekommen konten/gras/hew/läder/kühmist / auch was von ihnen selbst gegangen: ein mutter hat ihr eigen säugend kind getödet / gefotten vnd geessen: noch hat dises alles nicht können dise halsstarrigen / auffrührischen leuth bewegen/sondern (als verhartete) sahen sie alles ohn barmherzigkeit an. Auff den ersten Julij ließ Titus die vorgemelte vestung Antonio stürmen/wie auch den anderen vnd dritten/ward zu lest er obert: worüber die auffrührischen in das gebew des Tempels geflohen/mit dem buchstaben A. vnd No. 31. 32. 33. 34. bezeichner. Allwo sie nach einem gefecht etlicher tagen/ein stück des vorgebews selbs in brand ge-

stecket/welches 2. tag hernach/ das ist/ auff den 24. dito / durch die Römer vollends abgebrant worden: den 27. dito / haben die Juden ein stück des dachs abgenommen/vnd zwischen den balcken holz / pech vnd schwefel gelegt/da sie durch ein angenommene flucht die Römer hineingeletet/vnd in brand gesteckt: den 8. Augusti bestiegen die Römer den Tempel/ dann sie die mauren desselbigen mit dem Bock nicht brechen konten/wurden aber davon ritterlich abgetriben: darnach warffen sie feur in die porten/welche so bald der silbern überzug geschmolzen/ anfiengen brennen/sampt den nechst dran gelegenen wercken/branten den ganzen tag vnd die folgende nacht. Den 10. dito ward der Tempel vmbtrigt vnd von allen seiten gestürmt/einer von den Kriegsknechten/den die anderen empor hielten/warf feur in ein gulden fenster/wavon der brand heftig angieng: vnder den Juden entfiend hierüber ein großer schräcken/sampt großem geschrey/welches verhinderte/ daß man Titum nicht höret/welcher mit ruffen vnd wincken den brand gern gerüschte/vnd dem Tempel verschonet hette/vnd da er endlich selber hineingegangen/dessen herlichkeit zu besehen/welche ihn viel grösser seyn dachte/als er jemalen vernommen/seine borten außgesandt mit ernstlichem befehl den brand zu leschen: aber alles vmbsonst/weil die Römer so erhist waren/daß sie nichts mehr als die zerströrung des gebew vnd der Juden beehrten: ward also dis allerfürrefflichste gebew des ganzen erdbodens zu einem äschhauff gemacht/en auf den tag des Monats/ an welchem es durch den König zu Babel verbrant worden/nemlich den 10. Augusti: vnd sind von erbawung des Tempels durch den König Salomon/bis auff disen gemeldten tag verlossen eilffhundert vnd dreißig Jahr/7. monat vnd 15. tag/wie auch nach der erbawung/davon ben Hagge/bis auff gemelten tag/ 639. Jahr/vnd 45. tag. Der Juden sind so viel erschlagen worden/daß das blut in dem Tempel der länge nach an den segen/gleich einē bach gestossen/niemand ward verschont/weder alt noch jung/groß noch klein/edel noch vnedel: doch ein theil der auffrührischen hielt sich noch etliche tag: müßens aber endlich mit dem leben bezahlen: die gassen lagen vberal voll todten. Es sind in diser belägerung vom 14. April an bis in den 8. Septembris/ von den Römern 97000. Juden gefangen/vnd so wol durch schwer/ als hunger/eilffmahl hundert tausend getödet worden; mehrtheils außländische Juden/die außs Osterfest dahin kommen vnd belagert worden. Zu lest ist der übrige theil diser Statt angesteckt/verbrant/die mauren geschleiffet/vnd also dise herliche Statt Gottes in ein mördergruben / ihr scheinender glanz in rauch / vnd ihr lieblicher thon in ein jämertlich geschrey vnd wehklagen verwandelt worden: im andern Jahr des Kayserthums Vespasiani, auff den 8. Septembris im Jahr nach Christi geburt 72. Nachgehnds ist dise Statt allgemach wider erbawt worden/vnd ist nun vnter dem gebiet des Türcken: ligt von dem Jordan bey sibem/vnd vom grossen Meer zehen teutsche meilen / item von nachgeantanten stätten/wie folgt: namlich/

Von	Meilen.	Von	Meilen.
Cayr in Egypten	50.	Marfilien	510.
Antiochien	72.	Libecl	511.
Mecha/der statt Mahomets	167.	Coppenhagen	518.
Ninive/da Jonas gelehret	171.	Cöllen	520.
Babel oder Babylon	174.	Hamburg	522.
Constantinopel	225.	Stockholm	531.
Moscua oder Moscau	355.	Embsden	536.
Neapels	388.	Amsterdam	548.
Cracaw in Polen	390.	Antorff	550.
Wien in Oesterreich	402.	Widdelburg	555.
Rom	411.	Paris	557.
Benedig	430.	Gent	558.
Prag	435.	Roschelle	586.
Königsberg	443.	Londen	592.
Danzig	457.	Bergen in Norwegen	593.
Augsburg	466.	Goa	596.
Leipzig	470.	Edenburg	630.
Heidelberg	494.	Sevillen	640.
Frankfort am Mayn	495.	Lisbona	682.
Basel	497.	Batavien in Ost Indien	1125.
Strasburg	501.	Pharnambuco in Brasilien	1285.

Dis sey kurtlich vermeldt vom anfang/auf vnd vndergang/samt der gelegenheit/vnd gegenwertigem zustand diser Statt / davon der begirige Leser weiteren bericht findet/so wol in der H. Schrifft/als den Jüdischen historien/vornemlich dem berühmten geschichtschreiber Josepho/welcher alles vollkommenlich erforschet vnd eigentlich beschrieben.

a D. i. dessen Eltesen Apotheke gewes...

e Oder / Aber sie stessen Jerusalem bleis...

f Dieser Obersten waren acht / wie abzus...

g Soll heißen / eben so viel. Also in...

h t And. darzu den hochsten-thurn. S. drund. 12. 38.

i t And. Lobes.

k t And. des (andern) halben theils.

l t Es ist vermuthlich / dieser Sallum habe nur töchteren ge...

m t Einer statt in Juda gelegen / Jos. 15. 34. 56. Vergl. Chr. 4. 18.

wete Hananja / der sohn a der apotheker / Und sie baueten auß zu Jerusalem bis an die breite mauren.

9 Neben ihm bauete Rephaja / der sohn Hur / der f oberste des halben viertheils zu Jerusalem.

10 Neben ihm bauete Jedaja / der sohn Harumaph / gegen seinem hause vber. Neben ihm bauete Hattus / der sohn Hasabena.

11 Aber Malchja / der sohn Harim / vnd Hasub / der sohn Pahath Moab / baueten zwen stück / vnd den thurn h bey den ofen.

12 Neben ihm bauete Sallum / der sohn Halohes / der oberste k des halben viertheils zu Jerusalem / er vnd seine l töchter.

13 Das thalthor bauete Hanun / vnd die bürger von m Sanoah: Sie baueten s / vnd setzten ein seine thür / schlösser vnd rigel / vnd tausent elen an der mauren / bis an das n mistthor.

14 Das mistthor aber bauete Malchja / der sohn Rechab / der oberste des viertheils der o weingärtner. Er bauet es / vnd setzte ein seine thür / schlösser vnd rigel.

15 Aber das bruithor bauete Sallum / der sohn Chalchose / der oberste des viertheils zu Mizpa: er bauet s vnd deckt s / vnd setzte ein seine thür / schlösser vnd rigel / Dazu die mauren am teich p Seloah / bey dem garten des königes / bis an die q stufen / die von der statt David herab gehen.

16 Nach ihm bauete Nehemia / der sohn Asbuk / der oberste des halben viertheils zu Bethzur / bis gegen die gräber David vber / vnd bis an den teich r Asuja / vnd bis an das f haus der Helden.

17 Nach ihm baueten die Leviten / Rehun / der sohn Bani. Neben ihm bauete Hasabja / der oberste des halben viertheils zu Kegila / in seinem viertheil.

18 Nach ihm baueten ihre brüder / Bavai der sohn Henadad / der oberste des u halben viertheils zu Kegila.

19 Neben ihm bauete Eser / der sohn Jesua / der oberste zu x Mizpa / zwen stück z den winkel hinan / gegen dem a harnisch hause.

20 Nach ihm b auf dem berge bauete Baruch / der sohn c Sabai / zwen stück im winkel / bis an die hausthür Eliasib / des hohenpriesters.

21 Nach ihm bauete Meremoth / der sohn Bria / des sohns d Hako / zwen stück von der hausthür Eliasib / bis ans ende des hauses Eliasib.

22 Nach ihm baueten die priester / die männer e auß den gegenden.

23 f Nach dem baueten Ben Jamin vnd Hasub / gegen ihrem hause vber. Nach dem bauete Asarja / der sohn Maeseja / des sohns Ananja / neben seinem hause.

24 Nach ihm bauete Benui / der sohn Henadad / zwen stücke vom hause Asarja bis an den winkel / vnd bis an die s ecken.

25 Palal der sohn Vsai / h gegen dem winkel / vnd dem hohen thurn / der vons kö nigs hause i herauß sihet bey dem k kercker hofe. Nach ihm Pedaja / der sohn Pareos.

26 l Die Methinim aber m wohneten n an Dphel / bis o an das wasserthor gegen Morgen / da der thurn herauß sihet.

27 Nach dem baueten die p von Thefoa zwen stück gegen dem grossen thurn / der her auß sihet / vnd bis an die mauren Dphel.

28 Aber q von dem rosththor an baueten die priester / ein jeglicher gegen seinem hause.

29 Nach dem bauete Zadok / der sohn Zimmer / gegen seinem hause: Nach ihm bauete Semaja / der sohn Sachanja / der r thür hüter gegen Morgen.

30 s Nach ihm bauete Hananja / der sohn Selemja / vnd Hanun / der sohn Zalach / der sechste / zwen stück. Nach ihm bauete Mesullam / der sohn Berechja / gegen seinem x fasten.

31 Nach ihm bauete Malchja / der sohn des goldschmids / bis an das haus der Methinim vnd der krämer / gegen dem y rathsthor / vnd bis an den z saal an der ecken.

32 Vnd zwischen dem saal an der ecke zum schasthor baueten die goldschmide vnd die krämer.

x Ob. seiner kammer: nemlich / am Tempel: darauf abzunehmen / das er ein leuit wird geweset seyn. y t And. Thor von Mizpa: d. i. des besichts / aussicht / ober / erziehung. Etliche meinen / der g: offe Nach seye allhie zusammen kommen / allerhand fürfallende beschwerden auß dem weg zu raumen / vnd besich aufzuthun / vnd aufzutun. z Ob. steg. Also in folg.

f t And. nach ihm. Hebr. eigentlich / nach ihm / welches etliche von der mehreren zahl verstehen s. Also 7. 27. 29.

g Oder / bis an die (äußerste) spitze desselbigen winkels ober ecken.

h t Berst. den eusefersten des winkels.

i t Hebr. außgehört: vnd so 7. 26.

k t And. bey dem porch der gefängnis. S. drund. 12. 3. 9. Jer. 32. 2.

l S. dr. 2. v. 43.

m Ob. die Methinim aber / (welche) wohneten an Dphel (baueten) bis an das wasserthor zc.

n t And. (die) in Dphel wohneten: ob. auf der höhe. S. dr. 2. Chr. 27. 3. v. 33. 14.

o t Berst. darben / verbesserten.

p t Nach etlicher meinung werden hier die Priester von Thefoa verstanden / weil der gemeinen bürger von Thefoa schon droben 7. 5. gedacht worden.

q t And. von oben dem rosththor. S. dr. 2. Reg. 11. 16.

r Im hause des Heren. Vergl. Jer. 19. v. 2. 2.

s t And. nach mir: vnd so in folg. vers. Mercke / das Nehemia allhie ersicht / wer an seinen beiden seiten gearbeitet habe / ohne einiges andern dessen / was er geghan habe / andern mit seinem exempel vorgehen: damit er seine demuth zu erkennen gibt. S. drund. 4. 7. 16. 23. vnd 7. 16.

t t And. Sohn Zadok / oder / er selbst der sechste.

u t And. ein andermäß. S. v. 7. 11.

Das IV. Cap.

1. Die widersacher der Juden verachten erstlich den angefangenen bau der statt / 7. Darnach als sie vernemen / das derselbige schon weit außgeführt / vndersehen sie sich ihn zu verhindern / 12. Aber ihr anschlag wird den Juden kund gethan / welche sich zur wehr schritten / 15. Vnd sahen immer fort im bau / 19. Nehemia stellet gute anordnung / dem feind im fahrl der noch zubegegnen.



N aber a Saneballat hörete / das wir die mauren baueten / ward er b zornig / vnd sehr c entrüstet / vnd spottet der Juden /

2 Vnd sprach d für seinen brüder vnd den e mächtigen zu Samaria: Was machen die onmächtigen Juden? Wird man sie f lassen? Werden sie opfern? Werden sie es g einen tag vollenden? Werden sie die steine h lebendig machen / die staubhauffen vnd verbrant sind?

3 Aber Tobia der Ammoniter neben ihm sprach: Laß sie nur bauen / i Wenn sich sie hinauf zögen / die zerrissen wol ihre steinerne mauren.

4 Höre vnser Gott / k wie veracht sind wir / Kehre l ihre schmach auf ihren kopf /

vigen stand sehn. i t Ob. wenn (nur) ein Sachse hinauf läme (ob. strege) er würde ihre steinerne mauren wohl zerbrechen. Er will sagen: Was sie ardaten / ist so schlecht vnd ependt gemacht / das der geringste gewalt es zernichten kan. k t And. das wir sehr veracht sind: Oder; dann wir feind veracht: Hebr. eine verachtung. l t Die sie nemlich vns antzun.

a t S. dr. 2. v. 10.

b t Ob. er erbrante: R. im zorn: Also 7. 17.

c t Ob. vnd war sehr zornig.

d t Ob. in gegenwart seiner brüder z d. i. lands-leuten.

e Ob. kriegerent / t And. vñ des heers: R. das kriegervolck / wider die Juden außgestiffen.

f t And. werden sie es aufrichten / oder / aufbauen?

g t And. in einem tag: oder / in diesem tag / als ob er sagte: Meinen sie es auf den tag zu vollenden / auf welchen sie es haben angefangen / oder beschlossen? Es wird ihnen nißfingen.

h D. i. wider ganz machen / vnd an ihr voriges ort bringen. t And. auf dem staubhauffen lebendig machen: d. i. in ihren vordern.

i t Ob. wenn (nur) ein Sachse hinauf läme (ob. strege) er würde ihre steinerne mauren wohl zerbrechen. Er will sagen: Was sie ardaten / ist so schlecht vnd ependt gemacht / das der geringste gewalt es zernichten kan. k t And. das wir sehr veracht sind: Oder; dann wir feind veracht: Hebr. eine verachtung. l t Die sie nemlich vns antzun.

m. Ob. zum raub.
 n. f. Dahin da sie
 md. hest. verfoffen.
 Dis. wünsch. Nehe-
 mia auf einem heit-
 gen eyser für Gots-
 tes ehr / vnd wider
 Gottes vnd seines
 volcks verbitterte
 feinde.
 o. f. Ober/ deinem
 angesicht; das du N.
 sofftst vnderlassen sie
 zu straffen / wie Jer.
 18. 23.
 p. f. Die auf dei-
 nem befehl vnd durch
 deine gnade bawen.
 q. Ob. ihnen getros-
 het. f. Hebr. sie ha-
 ben (dich) zu zorn ge-
 reizet / wegen deren
 die da bawen. Und. sie
 haben die bawleute
 gereizet / (stehende)
 gegen (ihnen) vber;
 N. als feinde / die sie
 man vnder die aus-
 gen dörffen tragen.
 r. f. Ob. bis in sel-
 ne bestie.
 s. f. Und. das hertz
 des volcks war zu ar-
 beiten.
 t. f. S. 2. Chr. 20.
 v. 1. 1.
 u. f. Und. das die
 verbesserung an den
 mauren Jerusalem
 zunam. Hebr. die ge-
 sundheit/ heilung/ ge-
 nesung/ mittelst aufges-
 tegter pflaster / (wie
 2. Chron. 24. 13. Vber
 gleiche auch Jerem. 8.
 1. 22.) zunam. Hebr.
 aufstiege / aufsam-
 aufstiege: x. f. Ob.
 ihn (N. Nehemiam)
 zu verwirren/ oder zu
 verhindern.
 y. Wacht.
 z. Wider sie / N.
 die feinde/ f. Ob. ne-
 ben sie: N. die werck-
 teuch.
 a. Auf forcht für
 ihnen. N. den feinde.
 b. Das Jüdische
 volck.
 c. f. Und. ist ver-
 fallen: also das sie
 nicht tüchtig werden
 seyn zu freyen.
 d. Kummer / ges-
 röhrs / zerfallen ges-
 müers/ welches man
 hat wegraumen müs-
 sen/ ehe man hat ba-
 wen können ic.
 e. Ob. wir aber könn-
 en an der mauren
 nicht bawen: dieweil
 wir nemlich an der
 wacht stehen/ vnd vns
 gegen dem feind zur
 wehr stellen müssen.
 Hiemit geben sie zu
 verstehen / das man
 mit dem baw ein we-
 nig instehen müste:
 wie auch geschehen/
 wie auß dem 17. vers
 erscheinet. f. Und.
 was wir an der ma-
 ren bawen / werden
 wir die oberhand nicht
 haben / (als die wir
 nicht beydes nach ge-
 bühr verichten könn-
 en.)
 f. Das sie vns vber-
 fallen wönten: f. Di.
 wir wollen den an-
 schlag also verfahren/
 das sie dessen nicht
 sollen gewahr werdt.
 g. Di. oftmal ges-
 mahret. S. Gen. 21.
 v. 7.
 h. Ober/ hütet euch
 für allen denen orten/
 durch welche ihr pfes-
 get auß / vnd ein zu-
 gehen: Als wönten sie
 sagen: ihr habt euch für
 allen denen orten / da
 wir wohnen / vnd von
 dannen der weg herge-
 het / für-
 zusehen/ das ihr nicht
 von eweren feinden
 vberfallen werdet.
 i. f. Und. in die vnderste
 örter.
 k. Ob. auf die Bollwerke.
 f. Und. vnd auß die höhen:
 oder / fürschießende/ spi-
 tige örter der feissen/
 die im Hebr. also genet
 werden/ weil sie weiß /
 glatt vnd glanzend sind.
 l. f. Und. Edten/ Hebr.
 weisen. S. drob. 2. 16.
 (1) Num. 14. 9. Deut. 1. 21.
 vnd 20. 3.
 m. Di. meiner diener:
 f. Hofteuth/ Beamp-
 teten/ vnd so oftmals
 in folgend. n. Ein
 jeglicher kinder sei-
 nem hauffen: damit
 sie dieneigen/ so da
 arbeiteten/ antrieben/
 vnd zugleich bey der
 hand waren/ wann
 irgend ein noht oder
 gefahr sich erzeigen
 sollte.
 o. Ob. die lastträger/
 desgleichen die ihnen
 aufstuden: deren jeder
 mit der einen hand
 thut die arbeit / mit
 der andern hielt er
 einen spieß.
 p. f. Ob. (deren ein
 jeder) thut mit der
 einen hand die arbeit/
 die andere aber
 hielt den spieß. Hi-
 durch wird vns als
 mit lebendigen farben
 entworfen der zustand
 der streitenden
 Kircken auß den / die
 mit der einen hand an
 dem werck des H. Er-
 ren statts bawen muß /
 mit der andern bereit
 seyn/ die geistliche vnd
 teiltliche feinde abzu-
 treiben.
 q. f. Und. das ge-
 wehr: Berst. ein wurff-
 gewehr/ ein wurff-
 spieß/ halbe lanzen ic.

das du sie gebest in verachtung im lande
 ihres gefängnis.
 5 Decke ihre missthat nicht zu/ vnd ihre
 sünde vertilge nicht für dir: Denn sie ha-
 ben die bawleute gereizet.
 6 Aber wir baweten die mauren / vnd
 fügten sie ganz an einander / bis an die hal-
 behöhe: Vnd das volck gewan ein hertz zu
 arbeiten.
 7 Da aber Saneballat vnd Tobia / vnd
 die Araber vnd Ammoniter / vnd Asdodi-
 ter höreten / das die mauren zu Jerusalem
 zugemacht waren / vnd das sie die lücken
 angefangen hatten zu büssen / wurden sie
 sehr zornig.
 8 Vnd machten allesamt einen bund zu
 hauffen / das sie kämen vnd stritten wider
 Jerusalem / vnd machten drinn einen jr-
 thumb.
 9 Wir aber bettet zu vnserm Gott/
 vnd stelleten hut vber sie tag vnd nacht
 gegen sie.
 10 Vnd Juda sprach: Die kraft der
 träger ist zu schwach/ vnd des staubs ist
 zu viel / wir können an der mauren nicht
 bawen.

11 Unsere widersacher aber gedachten/
 Sie sollen es nicht wissen noch sehen / bis
 wir mitten vnder sie kommen/ vnd sie erwir-
 gen/ vnd das werck verhindern.
 12 Da aber die Juden/ die neben ihnen
 wohneten/ kamen/ vnd sagten vns wol ze-
 hen mal / auß allen örtern da sie vmb vns
 wohneten:
 13 Da stellet ich vnden an die örter hin-
 der der mauren in die gräben das volck
 nach ihren geschlechtern / mit ihren schwe-
 ren spieß vnd bogen.
 14 Vnd besahe es/ vnd macht mich auf/
 vnd sprach zu den rathsheren vnd obersten/
 vnd dem andern volck: Forchtet euch nit
 für ihnen/ Gedencet an den grossen schreck-
 lichen H. Erren / vnd streitet für ewere brü-
 der/ söhne/ töchter/ weiber vnd häuser.
 15 Da aber unsere feinde höreten / das
 vns war kund worden/ machte Gott ihren
 rath zu nichte. Vnd wir kehreten alle wider
 zur mauren/ ein jeglicher zu seiner arbeit.
 16 Vnd es geschah hinfürter/ das der
 jünglingen die helfte theten die arbeit/ die an-
 der helfte hielten spieße / schilte / bogen vnd
 panzer. Vnd die obersten stunden hinder
 dem ganzen hause Juda/
 17 Die da baweten an der maur / vnd
 trugen last / von denen/ die ihnen aufstuden/
 Mit einer hand theten sie die arbeit / vnd
 mit der andern hielten sie die waffen.
 18 Vnd ein jeglicher der da bawet/ hatte

sein schwert an seine lenden gegürtet / vnd
 bawete also/ vnd der mit der posaunen bließ/
 war neben mir.
 19 Vnd ich sprach zu den rathsheren
 vnd obersten/ vnd zum andern volck: Das
 werck ist groß vnd weit / vnd wir sind zerstre-
 wet auß der mauren/ ferne von einander.
 20 An welchem ort ihr nun die posau-
 nen lauten höret / dahin versamlet euch zu
 vns. Unser G. D. E. (2) wird für vns strei-
 ten:
 21 So wöllen wir am werck arbeiten.
 Vnd ihre helfte hielt die spieß / von dem
 aufgang der morgenröte/ bis die sterne her-
 für kamen.
 22 Auch sprach ich zu der zeit zum volck:
 Ein jeglicher bleibe mit seinem knaben
 ober nacht zu Jerusalem / das wir des
 nachts der hut / vnd des tags der arbeit
 warten.
 23 Aber ich vnd meine brüder / vnd mei-
 ne knaben/ vñ die männer an der hut hin-
 der mir/ wir zogen unsere kleider nicht auß/
 ein jeglicher ließ das baden anstehen.

(2) f. Exod. 14. 25.
 Deut. 1. 30. vnd 28. 7.
 r. Ob. also arbeitete
 wir nun am werck ic.
 s. D. i. von dem
 frühen morgen bis
 auß den spalt abend.
 t. Die das die statte
 maur außgebaut seye.
 u. Diener od. knecht.
 x. f. Hebr. in mit-
 ten Jerusalem.
 y. Hebr. das sie (die
 selbe knaben) vns die-
 nen / des nachts zur
 wacht / vnd des tags
 zur arbeit.
 z. Di. meine Leib.
 quardi oder Trabants
 ten.
 a. f. D. i. die mit
 nachfolaten.
 b. Berst des nachtes
 f. damit wir auß den
 nohtfall allzeit gerü-
 stet wären.
 c. Ob. (hatte) sein
 gewehr / (wann er)
 wasser (kote) / nem-
 lich hauffen vor dem
 thor / da es etliche
 brunnen hatte. f. Uns-
 dert/ ein jeder (hatte)
 sein gewehr (N. we-
 gen der gefahr) (vnd)
 wasser: N. für dem
 durst/ weil es in diesen
 landen heis war. S.
 1. Sam. 26. 11. Andere/
 ein jeder zog sich auß
 zu baden.

Das V. Cap.

1. Klage des volcks von wegen des obertrags der wucherer / 6. Ne-
 hemia straffet vnd verbiet solchen wucher/ heisset alles abgenommene wider
 geben / vnd den wucher erlassen / 12. Solches geschicht von meniglich/
 14. Er selbs geht den andern mit gutem exempel für / in dem er nicht allein
 das volck nicht beschwäret/ sondern auch sich strengig erzeiget.

Nad es erhob sich ein groß ge-
 schrey des volcks / vnd ihrer
 weiber / wider ihre brüder/
 die Juden.

2 Vnd waren etliche / die da
 sprachen: Unser söhne vnd töchter sind
 viel / last vns getreide nemmen/ vnd essen/
 das wir leben.
 3 Aber etliche sprachen: Last vns vn-
 sere äcker / weinberge vnd häuser versetzen/
 vnd getreide nemmen in der theurung.
 4 Etliche aber sprachen: Lasset vns gelt
 entleihen auß zins dem könige auß vnser
 äcker vnd weinberge:
 5 Denn vnser brüder leib ist wie vnser
 leib/ vñ ihre kinder wie unsere kinder: Sonst
 würden wir vnser söhne vnd töchter vnder-
 werffen dem dienst. Vnd sind schon vnser
 töchter etliche vnderworffen / vnd ist kein
 vermögen in vnsern händen: Auch wür-
 den unsere äcker vnd weinberge der an-
 dern.
 6 Da ich aber ihr schreyen vnd solche
 wort hörete/ ward ich sehr zornig.
 7 Vnd mein hertz ward raths mit mir/
 das ich schalt die rathsheren vnd die ober-
 sten/ vnd sprach zu ihnen: Wolt ihr einer
 auß den andern wucher treiben? Vnd ich
 brachte ein grosse gemeine wider sie/

a. f. Berst. allerweil
 die reichen vnd ge-
 waltigen / die mit wu-
 chern vñ pfänden die
 gemein beschwäret
 vnd vndertrucken/
 wie folgt.
 b. Ob. viel vnder
 vns (verkauften) ihre
 söhne vnd töchter/
 auß das wir getreide
 bekommen vnd essen.
 f. Und. unsere söhne
 vnd töchter / wir sind
 viel. Ob. wir mit vns-
 seren söhnen / vnd vns-
 seren töchtern/ sind in
 großer anzahl: so ver-
 schaffe man denn/ das
 wir getreide empfan-
 gen zu essen / damit
 wir leben.
 c. Ob. wir ver-
 setzten unsere äcker.
 d. f. Und / in die-
 sem hunger: diese
 theurung vnd jame-
 mer des volcks kan
 eintheile darauf ent-
 standen seyn / weil
 sie in wäsendem ba-
 wen / ihre haufforg
 haben müssen vnder-
 lassen: Anderertheils
 weil sie auß forcht des
 feinds von außser
 nichts konten einho-
 ten.
 e. Ob. wir entleh-
 nen gelt auß vnserer
 äcker vnd weinberg/
 auß das wir dem Kö-
 nig schagung geben.
 f. S. darvon Esl. 4.
 13. Hiervon waren als
 tein die Priester / Le-
 viten vnd andere des
 ner des Tempels bes-
 freyt. Esl. 7. 24.
 f. Ob. Nun aber
 (ohngefahren) wir
 genossen als sie) vnd
 unsere kinder (sind)
 wie ihre kinder: ge-
 gleichwol (müssen)
 wir ihnen vnser söhne
 vnd töchter / zu knechten
 vnderwerffen: vnd
 sind schon vnserer töchter
 etliche vnder-
 worffen / vnd ist kein
 vermögen in vnseren
 händen: denn unsere
 äcker vnd weinberg
 (sind) in anderer
 leuten händen ic.)
 g. N. Sie zu lösen /
 oder sie sind nicht in
 der macht vnserer
 händen.
 h. f. Hebr. mit ent-
 brandte sehr: N. der
 zorn.
 i. f. Ob. die Edten.
 Hebr. die weis-
 sen. S. drob. 2. v. 16.
 k. f. Und. ihr fordert
 einen last: oder / legt
 auß / presset auß /
 drängt. Und. ihr
 tephel ein jeder sei-
 nem bruder (mit)
 beschwe: d. vnd so
 in folgend. Berst
 durch diesen last / den
 wucher vnd versetzung
 vnd verpfändung der
 güteren vnd menschen.
 l. f. Hebr. eigent-
 lich/ ich gab: d. i. ich
 stelte eine grosse
 zusammentunst an.
 m. De-
 ren die geklaagt hatten.
 Andere verheissen/
 das Nehemia das
 ganz volck Juda
 zusammen beruff-
 ten. f. Und. das er
 grossen Rath gehalten
 habe mit den vornehm-
 sten Häupteren des
 volcks.

r In einer der
Kammern / die am
Tempel waren / ver-
sperret / vnd wegen ei-
nes getübds für Ne-
hemias woffahrt / we-
ches er darinnen wol-
te vollbringen / wie er
fürgab : Soichs aber
thäte er allein / vnder
dem schein der heilig-
keit mit seiner weiffa-
gung / als wien sie von
Gott herkäme / den
Nehemiam zu betrie-
gen. S. 1. Sam. 21. 7.
f Wie ich bin / der
ich ein gut gewissen
habe / vnd gänglich
versichert bin / daß
mein beruff vnd werck
von Gott seye. Hier-
aus konnte Nehemia
auch abnehmen / daß
seine weiffagung nicht
von Gott wäre.
e Auf forcht vnd
gagheit / sich dasei-
ß zu verbergen.
u f Gleich wie
bisweilen die vberhäu-
ter in das haus Got-
tes pflegen zu fliehen.
Ethe Exod. 21. 14.
1. Reg. 1. 11. vnd 2. 28.
Nuch waren die thü-
ren in den pforten
noch nicht angehenet.
drund. 7. 1. also daß /
weilen es ein ansehen
hatte / daß Nehemia
des nachts in gefahr
wäre / dieser Semaja
dergleichen thate / als
ob er ihne auf guter
wolmeinung verber-
gen wolte / war aber
ein lauterer betrug.
Nuch vnd leben. (oder
lebendig bleiben?)
Als wolte er sagen:
Ich wurde doch den
tod zugewarten oder
zufürchten haben / wän
ich wider Gottes be-
sehl in den Tempel
ginge.
x Sondern daß
er mit ist vnd betrie-
ger vmbgieng / dies
weil er mich wolte
heimlich machen /
von meinem beruff
abhalten / vñ zu schan-
den bringen.
y Nam sich wof-
an / als wann er mich
auf göttlicher offen-
bahrung für schaden
vnd gefahr warnen
wolte.
z f Wider Got-
tes gesetz vnd meinen
beruff. S. drob. vb.
7. 11.
a f And. auf daß
sie etwas möchten haben zu einem bösen geschrey : d. i. mit einem bösen namen zu machen : oder ein
böf geschrey von mir aufzubringen. Bergl. Eccles. 7. vb. 7. 1. b f And. ihren : Hebr. feinen ;
des kan man auf einen oder jeglichen von diesen deuten / oder auf Semaja / der sich von ihnen zu diesen
bösen wercken hatte bestellen lassen. c Hebr. der Prophetin : Welche sich dieses titels fälsch-
lich angenommen. d f And. gesucht haben : wie drob. 7. 9. S. allda. e f Ist der
schickte Monat der Juden welcher theils mit vnserem Augusto, theils mit dem Septembar vberlein
komet. f f Nach dem sie angefangen hatten zu bauen. Dieser vmbstand dienet zu vergröß-
ferung der gnade Gottes / die er den feinden zu trotz / seinem volck bewiesen. g f And. vnd
sie versietten sehr in ihren augen : d. i. ihr gesicht versiet auf vnmutz ; oder / es danckte sie / daß sie nach
diesem tein macht mehr haben wurden / die Juden zu bestreiten. Bergl. Job. 12. 7. 3. mit der aufstegung.
Oder / sie sahen sich entfallen : N. von ihrem hochmuth / hoffnung vnd ansehiden. h f Ed-
le. Hebr. Weiße. S. drob. cap. 2. vb. 7. 16. i f And. auch schrieben in den tagen Ede Juda
vier briefe : Hebr. vermehren ihre briefe. k f N. die briefe / welche Tobia wider schriebe.
l f And. viel in Juda hatten ihm geschworen. Hebr. Herren / oder / meister des eyds : d. i. eyds-
genossen / ihme mit eyd verpflichtet. Dis waren die fruchte der verbottenen ehen / die allhie erzeibet
werden. m f N. Sohnsöhne. n f And. auch erzehleten sie : Hebr. sie waren
sagende. o f And. gutthätigkeiten. Hebr. gütigkeiten. p f And. Tobia (denn)
sandte briefe. And. daß Tobia brief gesandt hatte ic. in dem sie es nemmen für die wort / die Nehe-
mia zu ihnen geredt hatte. q Wie 7. 9.

(vnd er hatte sich verschlossen) vnd sprach:
Laß vns zusammen kommen im hause Got-
tes / mitten im tempel / vnd die thür des tem-
pels zuschliessen : Denn sie werden kommen
dich zu erwürgen / vnd werden bey der nacht
kommen / daß sie dich erwürgen.
11 Ich aber sprach : Solt ein solcher
mann fliehen? Solt ein solcher mann / wie
ich bin / in den tempel gehen / daß er lebens-
dig bleibe? Ich wil nicht hineyn gehen.
12 Denn ich merck / daß ihn Gott mit
gesandt hatte: Denn er saget wol weiffa-
gung auf mich : Aber Tobia vnd Sane-
ballat hatten ihm gelt gegeben.
13 Darumb nam er gelt / auf daß ich
mich fürchten solt / vnd also thun vnd sün-
digen / daß sie ein böß geschrey hetten / damit
sie mich lästern möchten.
14 Gedencke / mein Gott / des Tobia vnd
Saneballat nach diesen seinen wercken /
auch des propheten Noadja / vnd der an-
dern propheten / die mich wolten abschre-
cken.
15 Vnd die maur ward fertig im fünf
vnd zwenzigsten tag des monden Elul / in
zwen vnd fünfzig tagen.
16 Vñ da alle vnser feinde das hörten /
fürchten sich alle Heiden / die vmb vns her
waren / vnd der muth entfiel ihnen : Denn
sie merckten / daß diß werck von Gott war.
17 Auch zu derselben zeit waren viel der
obersten Juda / deren brief giengen zu
Tobia / vnd von Tobia zu ihnen.
18 Denn ihr waren viel in Juda / die
ihm geschworen waren : Denn er war ein
schwager Sachanja / des sohns Urah / vnd
sein sohn Johanan hatte die tochter Mesul-
lam / des sohns Berechja /
19 Vnd sagten gutes von ihm für
mir / vnd brachten meine rede auß zu ihm :
So sandte denn Tobia brief mich abzuschrecken.

vogt zu Jerusalem (Denn er war ein tre-
wer man / vnd gottesfürchtig für viel andern)
3 Vnd sprach zu ihnen : Man sol die
thor Jerusalem nicht aufstun / bis daß die
sonne heiß werde / vnd wenn man noch ar-
beitet / sol man die thür zuschlagen vnd ver-
riegeln. Vnd es wurden hütter bestellet auß
den bürgern Jerusalem / ein jeglicher auß
seiner hut / vnd vmb sein haus.
4 Die statt aber war weit von raum /
vnd groß / aber wenig volcks drinnen / vnd
die häuser waren nicht gebawet.
5 Vnd mein Gott gab mir ins hertz / daß
ich versamlet die rathsherren vñ die ober-
sten / vnd das volck / sie zu rechnen / Vnd ich
fand ein register ihrer rechnung /
6 Die vorhin herauf kommen waren
auß dem gefengnis / die Nebucadnezar /
der könig zu Babel / hatte weggeführt / vnd
zu Jerusalem wohneten / vnd in Juda / ein
jeglicher in seiner statt.
7 Vnd waren kommen mit Serubabel /
Jesua / Nehemja / Usarja / Raamja / Nahe-
mani / Mardochai / Bilsan / Misperet / Bi-
gebai / Nehum vnd Baena. Diß ist die zahl
der männer vom volck Israel.
8 Der kinder Pareos waren zwey tau-
sent / hundert vnd zwey vnd sibenzig.
9 Der kinder Sephatja / dreyhundert
vnd zwey vnd sibenzig.
10 Der kinder Urah / sechshundert vnd
zwey vnd fünfzig.
11 Der kinder Pahath Moab / vnder
den kindern Jesua vnd Joab / zwey tausent /
achthundert vnd achtzehen.
12 Der kinder Eiam / tausent / zweyhun-
dert vnd vier vnd fünfzig.
13 Der kinder Sathu / achthundert vnd
fünf vnd vierzig.
14 Der kinder Saccai / sibenhundert vnd
sechzig.
15 Der kinder Benui / sechshundert
vnd acht vnd vierzig.
16 Der kinder Bebai / sechshundert vnd
acht vnd zwenzig.
17 Der kinder Usgad / zwey tausent /
dreyhundert vnd zwey vnd zwenzig.
18 Der kinder Adonikam / sechshundert
vnd sibenzig.
19 Der kinder Bigebai / zwey tausent
vnd sibenzig.
20 Der kinder Adin / sechshundert vnd
fünf vnd fünfzig.
21 Der kinder Uter von Hiskia / acht
vnd neunzig.
22 Der kinder Hasum / dreyhundert vnd
acht vnd zwenzig.
23 Der kinder Bezai / dreyhundert vnd
vier vnd zwenzig.
24 Der kinder Hariph / hundert vnd
zwelfe.
25 Der kinder Gibeon / fünf vñ neunzig.
26 Der männer von Bethlehem vñ Ne-
topha / hundert vnd acht vnd achtzig.
27 Der männer von Anathot / hundert
vnd acht vnd zwenzig.

d f And. vber / od.
betreffend Jerusa-
lem / N. gab er ihme
befehl.
e f N. in der that
vnd warheit. S. von
gleicher bedeutung
dieses wörteins / Gen.
27. 12. vnd die aufstei-
gung allda.
f f D. i. bis es
hoch tag ist.
g f D. vnd wien die
(so die wacht haben)
noch darbey stehen / so
sollen die thüren zu-
geschloffen werden /
vnd ihr sollt sie selbs
verriegeln. f Dber /
also : wenn sie / die
darbey stehen / die
pforten werden ge-
schloffen haben / betra-
fte sie dann : zu sehen /
ob sie recht geschloffen
seyen / wegen der men-
ge der feinden von
außen vñ von innen.
And. allweil sie noch
aufstund / N. das volck.
h f And. laßte sie
die thüren schliessen :
N. auf den Abend.
i Die wacht war
also bestellet / daß ein
jeder das quartier der
statt hauff bewachen /
in welchem er woh-
nete.
k f N. begriff.
Hebr. handen. S. Ge-
nes. 3. 4. 21. Jud. 18. 20.
Est. 22. 18. mit der
aufstegung.
l f Hebr. in ihrer
mitte.
m f Berst. nicht
aufgebawet.
n f D. i. auß allen
örttern / auf den ersten
tag des sibenden Mo-
nats / wachte ich her-
aufkommen / das lenis
ge fürzunehmen / des-
sen in den fünf folgen-
den Capiteln gedacht
wird.
o f And. die Ed-
len. Hebr. die weissen :
S. drob. 2. vb. 7. 16.
p Hebr. sie aufzu-
schreiben nach ihrem
Schuldtregister. f N.
dere / die Geschlechter
zu rechnen : N. durch
dieses mittel zu wis-
sen / was für Ges-
schlechter von alters
her gen Jerusalem
gehört / damit die
zahl der Eynwohner
erhöhet vermeh-
ret / vnd da es vone-
nöthen / andere beyge-
fügt werden.
q Hebr. ein Ge-
burtregister der jeni-
gen / die zu erst herauf
kommen waren / vnd
sind (also) drinnen
geschriebe : (wie folgt
7. 6.)
r Hebr. diß sind
die jenen / die in dies-
ser landtschafft (Ba-
bylonien) gewohnt
haben / (vnd) hinauf
gezogen sind auß der
gefängnis / in welcher
gewandert waren die /
so Nebucadnezar /
König zu Babel / hat-
te weggeführt / vnd
sind widerkommen
gen Jerusalem vnd in
Juda / ein jeglicher in
seiner statt. f N. mit
dem Fürsten Seru-
babel vnder dem Kö-
nig Cores od. Cyrus.
s f And. vnd sand
darinn geschrieben /
(also) : Diß sind die
kinder der landtschafft /
die aufzogen auß der
gefängnis / der wege
geführt / die Nebu-
cadnezar ic. S. von
diesem Register / Est.
2. vb. 7. 2. vñ die auf-
steg. vber das ganze
Capitel.
t f And. vnd (die)
widergetehrt sind nach
Jerusalem.

Das VII. Cap.

1. Nehemia laßt die thor hengen / vnd die statt fleißig bewachen / 4. Be-
dencket sich durch Gottes etgebung auf mitta / Jerusalem mit genugsamen
Eynwohner zu versehen / vnd in gute ordnung zu bringen / war zu er gut be-
funden / alles volck zu versamlen / vnd das geschlechtregister deren / so mit Seru-
babel auß der gefängnis aufgezogen waren / zu vbersehen / welches er findet /
vnd allhie einführer / 70. Freywillige gaaben der Obersten vnd des volcks
zu erhaltung des baws des Tempels.



Wir nun die mauren gebawet hatten / henge ich die
thür / vnd wurden bestellet die thorhüter / senger vnd Le-
viten.
2 Vnd ich gebot meinem
bruder Hanani / vnd Hananja dem pallast-

a f In der statt
pforten. Bergl. drob.
6. 1. vnd 3. vb. 7. 3.
b f Ihrem dienst
abzuwarten.
c Burgvogt.

28 Der männer von BethAsmaveth / zwey vnd vierzig.

29 Der männer von KiriathJearim / Caphira / vnd Beeroth / sibenhundert vnd drey vnd vierzig.

30 Der männer von Rama vnd Saba / sechshundert vnd ein vnd zwenzig.

31 Der männer von Michmas / hundert vnd zwey vnd zwenzig.

32 Der männer von BethEl vnd Ai / hundert vnd drey vnd zwenzig.

33 Der männer vom andern Nebo / zwey vnd fünfzig.

34 Der kinder des andern Elam / tausent / zweyhundert vnd vier vnd fünfzig.

35 Der kinder Harim / drehhundert vnd zwenzig.

36 Der kinder Jercho / drehhundert vnd fünf vnd vierzig.

37 Der kinder Lodhadid vnd Ono / sibenhundert vnd ein vnd zwenzig.

38 Der kinder Senaa / drey tausent neun hundert vnd dreissig.

39 Die priester. Der kinder Jesada / vom hause Jesua / neunhundert vnd drey vnd sibenzig.

40 Der kinder Immer / tausent vñ zwey vnd fünfzig.

41 Der kinder Pashur / tausent zweyhundert vnd sibenzig.

42 Der kinder Harim / tausent vnd sibenzehen.

43 Die Leviten. Der kinder Jesua von Kadmiel / vnder den kindern Hodua / vier vnd sibenzig.

44 Die senger. Der kinder Assaph / hundert vnd acht vnd vierzig.

45 Die thorhüter waren / die kinder Salum / die kinder Uter / die kinder Thalmon / die kinder Akub / die kinder Hatita / die kinder Sobai / Allesampt hundert vnd acht vnd dreissig.

46 Die Nethinim. Die kinder Ziba / die kinder Hasupha / die kinder Thabaoth /

47 Die kinder Keros / die kinder Sia / die kinder Padon /

48 Die kinder Libana / die kinder Haga / ba / die kinder Salmal /

49 Die kinder Haman / die kinder Sid / del / die kinder Sahari.

50 Die kinder Reaja / die kinder Rezin / die kinder Nekoda /

51 Die kinder Sasam / die kinder Vsa /

52 Die kinder Passah / die kinder Bes / sai / die kinder Megunim / die kinder Ne / phussim /

53 Die kinder Bakbuk / die kinder Hafu / pha / die kinder Harhur /

54 Die kinder Bazlith / die kinder Me / hida / die kinder Harsa /

55 Die kinder Barkos / die kinder Sisse / ra / die kinder Thamah /

56 Die kinder Neziah / die kinder Ha / tipha.

57 Die kinder der knechte Salomo wa /

ren die kinder Sotai / die kinder Sophereth / die kinder Prida /

58 Die kinder Jaela / die kinder Darkon / die kinder Siddel /

59 Die kinder Sephatja / die kinder Hat / til / die kinder Pochereth von Zebaim / die kinder Almon.

60 Aller Nethinim vnd kinder der knech / te Salomo / waren drehhundert vnd zwey vnd neunzig.

61 Vnd diese zogen auch mit herauf / Mithel / Melah / Thel / Harfa / Cherub / Addo vnd Immer: Aber sie konten nit an / zeigen ihrer vätter haus / noch ihren samen / ob sie auß Israel weren.

62 Die kinder Delaja / die kinder Tobia / vnd die kinder Nekoda / waren sechshundert vnd zwey vnd vierzig.

63 Vnd von den priestern waren die kin / der Habaja / die kinder Hako / die kinder Barsillai / der auß den töchtern Barsillai / des Gileaditers / ein weib nam / vnd ward nach derselben namen genennet.

64 Diese suchten ihrer geburt register / vnd da sie es nicht funden / wurden sie loß vom priesterthumb.

65 Vnd Hathirsatha sprach zu ihnen: Sie solten nicht essen vom allerheiligsten / biß daß ein priester außkam mit dem Viecht vnd Recht.

66 Der ganzen gemeine / wie ein mann / war zwey vnd vierzig tausent drehhundert vnd sechzig.

67 Außgenommen ihre knechte vnd mag / de / der waren sibenzehent / drehhundert vñ sibenzehn vnd dreissig / vnd hatten zweyhundert vnd fünf vnd vierzig senger vnd sengerin /

68 Sibenhundert vnd sechs vnd dreissig roß / zweyhundert vñ fünf vñ vierzig mäuler /

69 Vierhundert vnd fünf vnd dreissig kamelen / sechs tausent / sibenhundert vnd zwenzig esel.

70 Vnd etliche der obersten vätter ga / ben zum werck. Hathirsatha gab zum schatz tausent gülden / fünfzig becken / fünf / hundert vnd dreissig priesteröcke.

71 Vñ etliche obersten vätter gaben zum / schatz ans werck zwenzig tausent gülden / zwey tausent vñ zweyhundert pfund silbers.

72 Vnd das ander volck gab zwenzig / tausent gülden / vnd zwey tausent pfund sil / bers / vnd sibenzehn vnd sechzig priesteröcke.

73 Vnd die priester vnd die Leviten / die thorhüter / die senger / vnd etliche des / volcks / vnd die Nethinim / vñ ganz Israel / setzten sich in ihre stätte.

y Ober / vnd diese nemlich Cherub / Ad / don vnd Immer zo / gen auch herauf von Thel / Melah vñ Thel / Harfa / aber sie konten nit.

z † Hebr. heilige zeit der heiligkeiten. a † Bisshero ist das Register (warvon Esr. 2. vb. 7. 2.) widerholt: Nun folgt was vnder Nehemia zu beförderung des Gottesdiensts / nach dem guten exempel Esra cap. 2. 68. 80. gethan sey. Vnd ein theil von den hauptern der vätteren.

b Zu erhaltung des baus des Tempels. Ein gleiche stur war auch zuvor geschehen / ehe Nehemia auß Babilonien kam / war / von welcher Esr. 2. 68. c D. i. Nehemia cap. 8. v. 9. vnd 10. i. S. ferners / Esr. 2. vb. 7. 63.

d Ober / drachmen golts: deren ein jede ohngefährlich ein dus / caten macht: also in / folgend. S. Esr. 2. vb. 7. 69.

e Fast gleiche wort finden sich auch Esr. 2. 70. wie auch der an / fang cap. 8. mit dem anfang des cap. 3. Es / ra vberintommt: Aber es ist nicht einertey hi / stori: den jenes beyne / Esra hat sich lang zuvor zugetragen / vñ der Serubabel / ehe noch Esra auß Babilonien kommen war: Dieses aber lang hernach vnder Nehe / mia.

f † Vnd. (etliche) des volcks. g † Das auß der Babilonischen gefangnis widerkom / men war.

Das VIII. Cap.

1: Das Gesez wird in öffentlicher versammlung dem volck vorgelesen vnd außgelegt durch Esra vnd die Leviten / 10. Das volck erschrickt darüber / vnd weinet / wird aber durch Nehemia / Esra vnd die Leviten getröstet / 14. Darnach wird das Laubhüttenfest mit großer freud vnd solennitet gehalten.

Nun herzu kam der sibenzehn / de mond / vnd die kinder Is / rael in ihren stätten waren / versamlet sich das ganze volck wie ein mann auf die

a S. Esr. 3. vb. 7. 1.

b S. brob. 7. 5.

c S. Jud. 20. vb. 7. 1.

Es waren im land Israel zwey Nes / 60: eins im stamm Nus / ben / Num. 32. 38. das ander im stamm Juda / sonst Nobe genant / 1. Sam. 21. 1. vnd von diesem letzten wird allhie geredt.

† Vnd. Nepht / schim.

a Ober / auf dem
 plag: also y. 3.
 e S. drob. 3. 26.
 f + Bon Mose
 auf Gottes befehl ge-
 schrieben / vbergeben
 und beyseht gelegt oder
 aufbehalten / damit es
 zu gewissen zeiten dem
 volck fürgelesen wur-
 e. Deuter. 31. 9. 8cc.
 vad y. 24. 8cc.
 g + Heb. von dem
 mann an bis zu dem
 weib.
 h + Andere / vom
 (morgen) sieht an.
 i + And. die ohren
 des ganzen volcks
 waren zu dem geset-
 zbuch: d. i. sie horchten
 die ganze zeit ohne
 verdruß sehr fleißig
 auf.
 k + Hebr. auf ei-
 nem thurn des holzes:
 d. i. auf einem hölzi-
 gen thurn: Also wird
 der Predigstuhl genant/
 weil er wegen seiner
 runde vnd höhe einem
 ehurn ähnlich war.
 l Diese waren auch
 schriftgelehrte vnd
 die furnemste vnder
 den Leviten.
 m + Ob. Hasbe-
 Dana.
 n + And. (vnd)
 Mesullam.
 o Stund höher
 als das ganze volck:
 + Also daß sie ihne
 alle sehen könnten. An-
 dere / Er war vber als
 ics volck.
 p Anzuhören die
 wort des gesetzes.
 q Nach dem er
 aufgegeben hat: + He-
 bräisch / segnete.
 r + S. Num. 5. vb.
 22.
 s + Ob. neigten
 sich für dem H. Erren;
 wie drumb. 9. y. 3.
 t + Welche auch ih-
 re stüt oder stige hat-
 ten / das volck / welches
 in vnderseidentliche
 gattungen vertheilt
 war / zu vnderweisen;
 wie abzunehmen auf
 cap. 9. v. 4.
 u Ob. lehrten das
 volck das geset: tege-
 ten das geset dem
 volck auf.
 x D. i. war abge-
 cheilt in gewisse hauf-
 fen / von wegen der
 menge: also daß ein
 jeglicher von den ge-
 meinden Leviten einen
 hauffen für sich nam-
 denselben zu lehren.
 y Heb. (waren) über
 ihrem seben: das ist/
 hieoben alle stehen an
 ihren örtern / auf-
 merkende.
 z Ob. vnd legten
 es auf: erkären den
 verstand. + Heb. stel-
 teten / legten den ver-
 stand. And. legten den
 verstand darauf: vnd
 verstehen solches / etli-
 che zwar von den leh-
 reren / andere von dem
 volck.
 a Ob. vnd zeigten
 den verstand an / im
 lesen. + And. sie ver-
 stunden das lesen: d. i.
 dasienige / das gelesen
 ward.
 b + And. in / oder
 durch die schrift. Dies
 weil das Hebräische
 wort auch die heilige
 Schrift bedeuten kan/
 als die da soll gelesen
 werden. Etliche ge-
 bens also: in der ver-
 samlung: wie das
 Hebräische wort an-
 derswo genommen
 wird.
 c S. Efr. 2. vb. y. 63.
 d Ob. lehrten.
 e Dann es war der erste tag des sie-
 benden Monden / drob. y. 2. auf welchen einset das Fest der Posaunen / Levit. 23. 24.
 f Dann der H. Erri hatte befohlen / daß man die Festtage mit freuden begehen sollte / Num. 10.
 10. Deut. 16. 11.
 g Diemeil sie darauf verstanden / wie sie das geset vielfaltig vbertreten /
 vnd Gott den H. Erren schwerlich erzornet haben.
 h Nehemia.
 i Auf daß sie
 auch fröhlich seyen / nach dem befehl Gottes / Deut. 16. 11. 14. vnd solches war bey den Juden bräuch-
 lich / daß sie auf ihre Fest vnd Freudentage den armen etwas schickten vnd mittheilten / wie zu sehen
 Esh. 9. 19. Apoc. 11. 10.
 j D. i. den armen / freuten vnd weisen: nach dem geset.
 k + D. i. die versach / die euch Gott gibt / vber seine vorige vnd gegenwertige guttathen euch zu
 erheben / soll ewre gewissen trösten / vnd euch einen guten muth machen. l Wie drob. y. 10.

breite gassen für dem wasserthor / vnd
 sprachen zu Esra dem schriftgelehrten / daß
 er das gesetzbuch Mose holete / das der
 H. Erri Israel gebotten hat.
 2 Vnd Esra der priester brachte das ge-
 setz für die gemeine / beyde männer vnd wei-
 ber / vnd alle die es vernennen konten / im
 ersten tage des sibenden monden /
 3 Vnd lasse drinnen auf der breiten gas-
 sen / die für dem wasserthor ist / von liecht
 morgen an bis auf den mittag / für mann
 vnd weib / vnd wers vernennen kont. Vnd
 des ganzen volcks ohren waren zu dem ge-
 setzbuch gekehret.
 4 Vnd Esra / der schriftgelehrte / stund
 auf einem hülzen hohen stul / den sie ge-
 macht hatten zu predigen / vnd stund neben
 ihm Mathithja / Sema / Anaja / Bria /
 Hilkia / vnd Maeseja / zu seiner rechten: Aber
 zu seiner lincken / Pedaja / Misael / Malchia /
 Hasum / Hasbadana / Sacharja vnd
 Mesullam.
 5 Vnd Esra thet das buch auf für dem
 ganzen volck: Denn er raget vber alles
 volck: Vnd da ers aufthet / stund alles
 volck.
 6 Vnd Esra lobet den H. Erren / den
 grossen Gott: Vnd alles volck antwortet /
 Amen / Amen / mit ihren händen empor /
 vnd neigten sich / vnd bettet den H. Erren
 an mit dem antlitz zur erden.
 7 Vnd Jesua / Bani / Serebja / Jamin /
 Akub / Sabthai / Hodaja / Maeseja / Klita /
 Asarja / Josabad / Hanan / Plaja / vnd die
 Leviten machten das volck daß aufs geset-
 merckte / vnd das volck stund auf seiner
 stette.
 8 Wñ sie lasen im gesetzbuch Gottes klär-
 lich vnd verständlich / daß mans verstund
 da mans lasse.
 9 Vnd Nehemja / der da ist Hathirsatha /
 vnd Esra der priester / der schriftgelehrte / vnd
 die Leviten / die das volck aufmercken mach-
 ten / sprachen zu allem volck: Dieser tag ist
 heilig dem H. Erren ewerm Gott: Darumb
 seyt nicht trawrig / vnd weinet nicht: Denn
 alles volck weinet / da sie die wort des ge-
 setzes hörten.
 10 Darumb sprach er zu ihnen: Gehet
 hin / vnd esset das fett / vnd trincket das süsse /
 vnd sendet denen auch theil / die nichts für
 sich bereitet haben: Denn dieser tag ist hei-
 lig vnserm H. Erren / darumb bekümmert
 euch nit: denn die freud am H. Erren ist ewer
 stärcke.
 11 Vnd die Leviten stillten alles volck /
 vnd sprachen: Seyt still: Denn der tag ist
 heilig / bekümmert euch nicht.
 12 Vnd alles volck gieng hin daß es ässe /
 trinckte / vnd theil sendete / vnd ein grosse

freude machte: Denn sie hatten die wort ver-
 standen / die man ihnen hatte kund gethan.
 13 Vnd des anderen tages versamleten
 sich die obersten vätter vnder dem ganzen
 volck / vnd die priester vnd Leviten zu Esra
 dem Schriftgelehrten / daß er sie die wort
 des Gesetzes vnderichtet.
 14 Vnd sie funden geschrieben im Ge-
 setz / das der H. Erri durch Mose gebot-
 ten hatte / daß die kinder Israel in laubhüt-
 ten wohnen solten aufs fest im sibenden
 monden.
 15 Vnd sie liessens laut werden / vnd
 außrufen in allen ihren stätten / vnd zu
 Jerusalem / vnd sagen: Gehet hinauß auf
 die berge / vnd holet ölzwenge / harzbäum-
 zwenge / myrtenzwenge / palmenzwenge / vnd
 zwengen von dichten bäumen / daß man
 laubhütten mache / wie es geschrieben stehet.
 16 Vnd das volck gieng hinauß / vnd ho-
 leten vnd machten ihnen laubhütten / ein jeg-
 licher auf seinem dach / vnd in ihren höfen /
 vnd in den höfen am hause Gottes / vnd
 auf der breiten gassen am thor Ephraim.
 17 Vnd die ganze gemeine deren / die
 auß dem gefengnis waren wider kommen /
 machten laubhütten / vnd wohneten drin-
 nen: Denn die kinder Israel hatten sint der
 zeit Josua des sohns Nun / bis auf diesen
 tag nicht also gethan / vnd war ein sehr
 grosse freude.
 18 Vnd ward im Gesetzbuch Gottes ge-
 lesen alle tage / von dem ersten tage an bis
 auf den letzten / vnd hielten das fest siben ta-
 ge / vnd am achten tage die versammlung /
 wie sichs gebührt.
 gnaden vnd wothaten. Bergl. Deut. 31. 10. 11. 12. 13. z Vber diejenigen / die sie schon die
 siben tag nach einander gehalten hatten. + And. den Verbottstag. Esh. Levit. 23. vb. y. 36.

Das IX. Cap.

1. Die Juden hatten einen gemeinen Fasttag / das geset anzuhören / vnd
 ihre sünden Gott dem H. Erren zu beichten / 4. Die Leviten thun ein schön
 gebett für dem volck / in welchem sie Gottes güte preisen / 16. Hergogen
 ihrer Vorfahren grosse vndanckbarkeit bekennen / 32. Endlich vmb ab-
 wendung der wolverdienten straffen demütlich bitten.

M vier vnd zwanzigsten tage
 dieses monden / kamen die
 kinder Israel zusammen / mit
 fasten vnd säcken / vnd er-
 den auf ihnen /

2 Vnd sonderten den samen Israel von
 allen frembden kindern / vnd traten hin vnd
 bekanten ihre sünde vnd ihrer vätter misse-
 that.

3 Vnd stunden auf an ihre stett / vnd
 man lasse im gesetzbuch des H. Erren ihres
 Gottes viermal des tages / vnd sie bekant-
 en / vnd bettet an den H. Erren ihren Gott
 viermal des tages.

4 Vnd die Leviten stunden auf in die hö-
 he / nemlich / Jesua / Bani / Kadmiel / Seba-
 nia / Buni / Serebja / Bani vnd Chenani / vñ
 schreyen laut zu dem H. Erren ihrem Gott.

nach mittag seyen versamlet gewesen. g Ob. das (andere) viertheil des tags / nemlich die
 drey letzte stunden / gegen dem abend. h Ob. (vnd traten) auf die Cangien (die etwas hoch
 erhaben waren.) + Hebr. hohes / erhabenes ort / hohen stul: nicht daß sie alle zusammen auf einem
 stul oder Cangel bey einander gestanden seyen vnd geruffen haben / (weiches ein sehr vngereimt vnd
 verwirret wesen wurde gewesen seyn) sondern ein jeder von ihnen auf seinem stul / für einer sonder-
 baren parthey des volcks / damit sie einander nicht verhinderten / vnd allen hauffen des volcks erba-
 lich wären. Bergl. drob. 2. vb. y. 8. i + And. mit lauter stim. Hebr. grosser.

m Verff. in dem
 was eigentlich ihr
 ampt vnd dienst be-
 traff: Ob. daß sie ver-
 sünden das geset.
 (1) Exod. 23. 16.
 Lev. 23. 34. Num. 29.
 12. 8cc. Deut. 16. 13.
 14. 15.
 n + Heb. durch die
 hand: d. i. durch bey
 dienst.
 o + And. vnd daß
 sie es solten rüchtbar
 machen: S. von dies-
 sem außrufen der Jes-
 sen / den befehl Got-
 tes / Levit. 23. y. 4.
 p + Heb. eine stüt
 lassen durchgehen. S.
 von dieser art zu re-
 den Esh. 1. vb. y. 1.
 q + Hebr. blätter
 von ösbäumen: d. i.
 zwenge mit blättern /
 vnd so in folgend.
 Bergl. Levit. 23. 40.
 r + Ob. zwenge von
 (anderen) östlichen
 bäumen. And. süch-
 tenbäumen.
 s + Die voll zweng
 vnd blätter seind.
 t Dann die dächer
 waren bey ihnen flach
 vnd eben / daß man
 darauf gehen vnd ste-
 hen konnte. S. Deut.
 22. vb. y. 8.
 u S. 2. Chron. 33.
 vb. y. 5.
 x Welcher die Jf-
 raeliten in das gelob-
 te land eingeführt.
 S. das buch Josua.
 y Das laubhüt-
 ten-Fest mit solcher
 andacht gehalten: vs-
 sach / diemeil man
 sonst nur auf den er-
 sten vnd achten tag
 desselben monden
 pflegte zusammen zu
 kommen / wie Gott
 befohlen hatte / Levit.
 23. 35. 36. Aber die-
 mal waren die Juden
 alle tag zusammen kom-
 men / das geset Got-
 tes vnd desselben er-
 klärung anzuhören /
 wie auß folgenden
 vers abzunehmen.
 z Dis war ein geich
 ihres besondern er-
 fers vnd freud vber
 Gottes sonderbare

5 Vnd die Leviten Jesua/Kadmil/Bani/Hasabemja/Serebjia/Hodja/Sebanja/Pethahja / sprachen : Stehet auff / lobet den Herren ewern Gott / von ewigkeit zu ewigkeit : Vnd man lobe den namen deiner herlichkeit / der erhöhet ist mit allem segen vnd lobe.

6 HER / du bist allein / du hast gemacht den himmel / vnd aller himmel himmel / mit alle ihrem heer / die erde / vnd alles was drauf ist / die meere / vnd alles was drinnen ist. Du machest alles lebendig / vnd das himlische heer betet dich an.

7 Du bist der Herr Gott / der du Abram erwahlet hast / vnd ihn von Br in Chaldea außgeführt / vnd Abraham genennet /

8 Vnd sein herz trew für dir funden / vnd einen bund mit ihm gemacht / seinem samen zu geben das Land der Cananiter / Hethiter / Amoriter / Pheresiter / Jebusiter vnd Girgositer / vnd hast dein wort gehalten : Denn du bist gerecht.

9 Vnd du hast angesehen das elend vnser vätter in Egypten / vnd ihr schreyen erhört am Schiffsmeer.

10 Vnd zeichen vnd wunder gethan an Pharao vnd allen seinen knechten / vnd an allem volck seines landes : Denn du erkantest / daß sie stolz wider sie waren / vnd hast ihnen einen namen gemacht / wie es heute gehet /

11 Vnd hast das meer für ihnen zerissen / daß sie mitten im meer trocken durchgingen / Vnd ihre verfolger in die tieffe verworffen / wie steine in mächtigen wässern /

12 Vnd sie geführet des tages in einer wolckenseulen / vnd des nachts in einer ferverseulen : ihnen zu leuchten auf dem wege / den sie zogen.

13 Vnd bist herab gestiegen auf den berg Sinai / vnd hast mit ihnen vom himmel geredt / vnd gegeben ein warhaftig Recht / vnd ein recht gesetz / vnd gute gebott vnd sitten.

14 Vnd deinen heiligen sabbath ihnen fund gethan / vnd gebott / sitten vnd gesetz ihnen gebotten durch demen knecht Mose.

15 Vnd ihnen brot vom himmel gegeben / da sie hungerte / vnd wasser auß dem felsen lassen gehen / da sie dürstete / Vnd ihnen geredt / sie sollten hineyn gehen / vnd das land einnehmen / darüber du deine hand hubest ihnen zu geben.

16 Aber vnser vätter wurden stolz vnd halsstarrig / daß sie deinen gebotten nicht gehorchten /

17 Vnd wegerten sich zu hören / vnd gedachten auch nicht an deine wunder / die du an ihnen thatest / sonder sie wurden halsstarrig / vnd wurfen ein haupt auff / daß sie sich wendeten zu ihrer dienstbarkeit in ihrer vngedult. Aber du mein Gott vergabest / vnd warest gnädig / barmherzig / geduldig vnd von grosser barmherzigkeit / vnd verliesest sie nicht.

18 Vnd ob sie wol ein gegossen kalb machten / vnd sprachen : Das ist dein Gott / der dich auß Egyptenland geführet hat / vnd thaten grosse lästerung :

19 Noch verliesest du sie nicht in der Wüste nach deiner grossen barmherzigkeit / vnd die wolckenseule weich nicht von ihnen / des tages sie zu führen auf dem wege / noch die ferverseule / des nachts ihnen zu leuchten auf dem wege / den sie zogen.

20 Vnd du gabest ihnen deinen guten geist / sie zu vnderweisen / vnd dein wandrestu nicht von ihrem munde / vnd gabest ihnen wasser / da sie dürstete.

21 Vierzig jahr versorgtestu sie in der Wüste / daß ihnen nichts mangelte. Ihre kläder veralteten nicht / vnd ihre füsse zerschwellen nicht.

22 Vnd gabest ihnen königreiche vnd volcker / vnd theiletest sie hie vnd daher / daß sie einnahmen das land Sihon / des königes zu Hesbon / vnd das land Og / des königes in Basan.

23 Vnd vermehrest ihre kinder wie die sternen am himmel / vnd brachtest sie ins land / das du ihren vättern geredt hast / daß sie einziehen vnd einnehmen sollten.

24 Vnd die kinder zogen hineyn / vnd namen das land eyn / vnd du demütigtest für ihnen die einwohner des landes / die Cananiter / vnd gabest sie in ihre hände / vnd ihre könige vnd volcker im lande / daß sie mit ihnen thaten nach ihrem willen.

25 Vnd sie gewonnen veste stätte / vnd ein fett land / vnd namen häuser eyn voll allerley güter / außgehawen brünnen / weinberge / olgärten / vnd bäume / davon man ißet die menge / vnd assen / vnd wurden satt vnd fett / vnd lebten in wollust / durch deine grosse güte.

26 Aber sie wurden vnghehorsam vnd widerstrebten dir / vnd wurffen deine gesetze hinder sich zu rücke / vnd erwürgeten deine propheten / die sie bezeugeten / daß sie sollten sich zu dir bekehren / vnd thaten grosse lesterung.

27 Darumb gabest du sie in die hand ihrer feinde / die sie ängsteten. Vnd zur zeit ihrer angst schreyen sie zu dir / vnd du erhörtest sie vom himmel / vnd durch deine grosse barmherzigkeit gabest du ihnen heilande / die ihnen holffen auß ihrer feinde hand.

28 Wenn sie aber zu ruhe kamen / verkehrten sie sich vbel zu thun für dir : So verliesest du sie in ihrer feinde hand / daß sie ober sie herrscheten. So bekehrten sie sich denn / vnd schreyen zu dir / vnd du erhörtest sie vom himmel / vnd errettest sie nach deiner grossen barmherzigkeit viel mal /

29 Vnd liesdest sie bezeugen / daß sie sich bekehren sollten zu deinem Gesetze. Aber sie waren stolz / vnd gehorchten deinen gebotten nit / vnd sündigten an deinen rechten / (welche so ein mensch thut / lebet er drinnen) vnd wendeten ihre schultern weg /

k + Hebr. segnet.
 1 + Berf. D. Gott.
 m + D. i. deinen herlichen Namen.
 Berq. Act. 7. 2. 1. Cor. 2. 8.
 n Oder vber allen preis vnd lobe : d. i. der grösser vnd herrlicher ist / denn alles lob / das man ihm geben kan.
 (1) Genes. 1. &c. Pf. 146. 6. Act. 14. 15. vñ 17. 24. Apoc. 14. 7.
 o + Den dritten / od. allerhöchsten himmel. S. 1. Reg. 8. 27. 2. Cor. 12. 2.
 p + Gen. 2. vb. 7. 1. q + D. i. du erhaltst sie in ihrem wesen / das du ihnen gegeben hast.
 r + Er. i. be verstehet allhie die heiligen Engel : andere / die sterben im himmel / die such auf ihre weisse Gott dem Herren die ebe geben / vnd für ihren schöpfer vnd Herrn erkennen. S. Gen. 2. 7.
 s + D. i. ehret / gehorhet vnd dienet dir / ein jegliches nach seiner art / vnd nach deinem heiligen willen.
 (2) Gen. 11. 31. 32. vnd 12. 1.
 (3) Gen. 17. 3.
 (4) Gen. 15. 6.
 (5) + Gen. 12. 7. vnd 13. 15. vnd 15. 18. vnd 17. 8. vnd 26. 4.
 t + In dem du deinem volck deine verheissungen vnd bund hattest / vnd den gottlosen rehmässiger weise strafftest.
 (6) Ex. 3. 7. vnd 14. 10. vnd 2. 25.
 (7) Ex. 14. 10. 15.
 (8) + Ex. capp. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14. u + Hebr. gegeben / gestellt.
 x + Hebr. dir.
 y + D. i. wie er ist auf diesen tag.
 z + D. i. zerpalten / in zwey getheilt.
 (9) Ex. 14. 22. &c.
 (10) Ex. 15. 10.
 (11) Exod. 13. 21. + vnd 14. 19. vnd 40. 38. Pfal. 105. 39.
 (12) Exod. 19. 20. vnd 20. 1. &c.
 a + D. i. auß der luft.
 b + D. i. rechtmässige recht.
 c + Hebr. gesäg der trew / wahrheit.
 (13) Deut. 5. 14. 15.
 d + Hebr. durch die hand deines knechts : d. i. durch den dienst.
 e + D. i. auß der luft.
 (14) Ex. 16. 14.
 (15) Ex. 17. 6. Num. 20. 9.
 f + D. i. das du ihnen mit einem eyn verprochen hattest zu geben. S. Gen. 14. vb. 7. 22.
 g + D. i. haben trostlich gebandelt.
 h + Hebr. haben ihren nacht verbärtet. S. Ex. 32. vb. 7. 9.
 (16) Num. 14. 4. i + D. i. wider in Egypten zogen.
 k + D. i. durch ihre widerspenstigkeit.
 l + D. i. aber du ein Gott / der vergeltung gnädig. &c. (d. i. der viel vnd grosse sünden verzeiht) verzeihst sie doch nit.
 (17) Exod. 34. v. 7. Num. 14. 18. Pf. 86. 5. m + D. i. güte : gutthätigkeit / wohlwollenheit : also 7. 32. &c.

(18) Ex. 32. 1. &c.
 n + D. i. vielfaltig gen : also 7. 27. 31. (19) Ex. 13. 22. vnd 40. 38.
 o + D. i. ihnen zu leuchten / vnd das / auf dem wege : oder / ihnen / vñ dem wege &c. (20) Num. 11. 17. (21) Jos. 12.
 (22) Deut. 2. 7. vñ 3. 4. vnd 29. 5.
 p + D. i. in wüste / oder / edle / oder / landschaften : Etliche verstehen die von den kindern Israels denen Gott die einge nommene land außge theilet habe / einem jeglichen sein erbeil : 2. Andere verstehen es von den vberwundenen feinden / die Gott hie vnd da in winckel verlossen habe / also daß sein volck das land vnerschröcken eingenommen habe / vnd in erblicher leistung derselbigen verbleiben sene.
 (23) Num. 21. 27. 33. q + Berf. das land / das der Moabitte König vor jetten besessen hatte / vnd von dem König Sihon ihm abgenommen worden. S. Num. 21. 26. 27.
 (24) Num. 21. 33. &c.
 (25) Gen. 22. 17.
 (26) Jos. capp. 1. 2. 3. &c.
 r + D. i. alles gutes.
 t + D. i. sodbrünne.
 u + Hebr. bäume der speise / d. i. die da fruchte traget / die man essen kan.
 v + D. i. erlustigten sich vber deinem grossen gut : d. i. grossen vnd vielfaltigen gütern / die du ihnen gabest.
 x + D. i. kinder ihnen rucken. Berq. Pf. 50. vb. 7. 17. Ezech. 23. 7. 35. &c.
 (27) 1. Reg. 18. 4. vnd 19. 10. 2. Chron. 24. 20.
 y + Höchstlich ermahnen / vnd himel vnd erden / ja alle creaturen wider sie zu zeugen haimen. Denn solches pflegten die Propheten zu thun. S. Deut. 32. 1. El. 1. 2. Jerem. 2. 12. &c. + D. i. wider sie / oder / vnder ihnen zeugen.
 z + D. i. ängstiger. (28) Jud. 2. 14. 20. vnd 3. 8. 12.
 a + Ermahnung. S. droh. 7. 26.
 b + D. i. dadurch. (29) Levit. 18. 5. Ezech. 20. 11. Rom. 10. 5. Gal. 3. 12.
 c + D. i. zogen ihre schulter zu ruck / wie ein widerspenstig thier das sich nicht wil zämen / oder an das ioch spannen lassen. S. ihe Zach. 7. 11. Hebr. haben eine abweichende schulter gegeben.

2 + Ob. verharret
ten ihren naden / S.
Ex. 32. v. 7. 9.

e + And. verzogelt
viel jahr vber ihnen:
du hattet gebut mit
ihnen / vnd verschone-
test ihrer / in dem du
die straffe zu ruck hiel-
test / vnd anstehentief-
test.

f + So lang / als
die konigreich Israel
vnd Juda gewehret
haben.

g + And. durch den
dienst deiner Prophe-
ten. Hebr. hand.

(30) 2. Reg. 17. 30.
2. Chron. 36. 15.

h Hebr. sie keine
vertilgung / oder ver-
nichung gemacht.
Bergl. Jer. 4. 27. mit
der aufstieg.

i D. i. wollest dich
erbarmen vber das
elend / das wir bisda-
her aufgestanden / vnd
noch aufstehen: + den
obwohl es gering ist /
in ansehen dessen / was
wir verschuldet / so
ists doch sehr groß
in ansehen unserer
schwachheit.

k + D. i. alle straf-
ten.

l + Hebr. gefundt.
m + D. i. in Assyri-
(31) Deut. 32. v. 4.
Dan. 9. 14.

n + And. treulich
gehandelt: Hebr. war-
heit / oder / treue ge-
than.

o + And. haben
gottlosigich ghan-
delt.

p Vorhalten / mit
erlicher ermahnung /
das sie dieselben hat-
ten. S. dr. 7. 26. 30.

q Eingeraumet /
vbergeben. + Hebr. für
ihren angesicht ge-
hen last: d. i. ihnen
ausgethan / dasselbe
eingunehmen vnd zu
besten. Also anders-
wo effemahlen.

(32) Efr. 9. 9.

r Ob. sein einkom-
men ist groß. Aber
(w. er sagen) es
ist für fremde ed-
nige / vnd nicht für
vns. And. es (D. das
land) vermehret sein
einkommen.

s + Ob. wegen al-
les dessen: N. alles
des abets / das vber
vns kommen ist vnd
vns noch zur zeit
druct: oder / von dies-
sem allem / d. i. zu be-
zeugen / das wir dieses
alles aufrichtig me-
nen / vnd vns zu wahr-
rer bekehrung ver-
pflichten / deinen ge-
rechten zorn abzuwenden / vnd deinen segn zu erlangen. S. brand. c. 10. 7. 29. t + S. Gen.
15. v. 7. 17. 18.

u Durch welchen wir dem Herren verheissen beständigen gehorsam / vnd
dasjenige sit zu hatten / was in folg. cap. 10. 7. 29. gemeldet wird. + Hebr. eine bestän-
digkeit.

x + And. schreiben es. y + And. sollen es versigen. Hebr. (sind) / oder
sollen seyn) zu / oder / über die sitzung / oder / das gestaltete: N. in vnser aller hantzen. And. zu / oder /
vber die versigung (waren) &c. Nach welcher auflegung die beicht / oder bekantnus mit dem
vorgehenden vers gerichtet wäre / vnd in diesem letzten vers nun ferners ersicht wurde / was die
Suden nach der bekantnus gethan haben / zu derselbigen betraffung: Darumb henden sie auch
diesen vers an das folgend. Capitel / vnd geben es also: von diesem allem nun machten wir einen
vesten bund / vnd schrieben es / &c.

vnd wurden ^a halsstarrig / vnd gehorchten nicht.

30 Vnd du ^c hieltest ^f viel jahr vber ih-
nen / vnd lieffest sie bezeugen durch deinen
geist ^e in deinen propheten ⁽³⁰⁾: Aber sie na-
mens nicht zu ohren: Darumb hastu sie
gegeben in die hand der völker in ländern.

31 Aber nach deiner grossen barmher-
zigkeit hastu es nicht ^h gar auß mit ihnen
gemacht / noch sie verlassen: Denn du bist
ein gnädiger vnd barmherziger Gott.

32 Nu vnser Gott / du grosser Gott/
mächtig vnd schrecklich / der du heltest bund
vnd barmherzigkeit / ⁱ achte nicht gering al-
le die ^k mühe / die vns ^l troffen hat / vnd vnse-
re könige / fürsten / priester / propheten / vät-
ter vnd dein ganzes volck / von der zeit
an der könige ^m zu Assur / bis auf diesen tag.

33 Du bist gerecht ⁽³¹⁾ an allem / das du
vber vns gebracht hast: Denn du hast ⁿ recht
gethan / wir aber ^o sind gottlos gewesen.

34 Vnd vnser könige / fürsten / priester
vnd vätter haben nicht nach deinem geseze
gethan / vnd nicht acht gehabt auf deine ge-
bott vnd zeugnis / die du ihnen hast lassen
^p zeugen.

35 Vnd sie haben dir nicht gedienet in
ihrem konigreich / vnd in deinen grossen gü-
tern die du ihnen gabest / vnd in dem weiten
vnd fetten lande / das du ihnen ^q dargelegt
hast / vnd haben sich nicht bekehret von ih-
rem bösen wesen.

36 Sihe / wir sind heutiges tages knech-
te ⁽³²⁾ / vnd im lande / das du vnsern vättern
gegeben hast / zu essen seine fruchte vnd gü-
ter / sihe / da sind wir knechte innen:

37 Vnd ^r sein eynkommen mehret sich den
königen / die du vber vns gesezt hast vmb
vnser sünde willen / vnd sie herrschen vber
vnser leibe vnd vieh / nach ihrem willen / vnd
wir sind in grosser noth.

38 Vnd ^s in diesem allen ^t machen wir
^u einen vesten bund / vnd ^x schreiben / vnd
^y lassens vnser Fürsten / Leviten vnd prie-
ster versigen.

Das X. Cap.

1. Die Namen deren / die den neugeschriebenen bund zwischen Gott
vnd dem Volck versiget haben / 29. Erziehung etlicher Articul dessel-
ben bunds.



^a He versigler aber waren/
Nehemia ^b Hathirsatha / der
sohn Hachalia / vnd Zidekia.

² Seraja / Asarja / Jere-
mja:

³ Pashur / Amarja / Mal-
chia:

⁴ Hattus / Sebanja / Malluch:

⁵ Harim / Meremoth / Obadja:

⁶ Daniel / Sinthon / Baruch:

⁷ Mesullam / Abia / Mesamin.

a + And. zu den
versigungen aber wa-
ren. Hebr. zu dem vers-
sigen / oder / versis-
gung. Berst. die den
bund / warvon zu end
des vorgehenden Cap.
im namen der gan-
zen gemeine / mit ih-
ren siegeln bevestiget
haben.

b + S. Efr. 2. v. 7.
63. d. und. c. 12. 7. 1. Sec.
vnd d. v. c. 8. 7. 9.

c + Berst. die re-
gister mit dem folgends
den / vnd den cap. 12.
7. 1. Sec.

8 Maasga / Bilgai vnd Semaja. Das
waren ^d die priester:

⁹ Die Leviten aber waren / Jesua / der
sohn Asanja / Binnui / vnder den kindern
Henadad / Kadmiel.

¹⁰ Vnd ihre brüder / Sechanja / Hodja /
Klita / Plaja / Hanan:

¹¹ Micha / Rehob / Hasabja:

¹² Zachur / Serebja / Sebanja:

¹³ Hodja / Bani vnd Beninu.

¹⁴ Die haupter im volck waren / Pa-
reos / Pahath Moab / Elam / Sathu / Bani:

¹⁵ Buni / Usgad / Bebai:

¹⁶ Adonia / Bigvai / Adin:

¹⁷ Uter / Hiskia / Ussur:

¹⁸ Hodja / Hasum / Bezai:

¹⁹ Hariph / Anathoth / Nebai:

²⁰ Magpias / Mesullam / Hefsi:

²¹ Mesesabeel / Zadok / Jaddua:

²² Platja / Hanan / Anaja:

²³ Hosea / Hananja / Hasub:

²⁴ Halobes / Pilha / Sobek:

²⁵ Rehum / Hasabna / Maeseja:

²⁶ Abia / Hanan / Anan:

²⁷ Malluch / Harim vnd Baena.

²⁸ Vnd ^f das ander volck / priester / Levi-
ten / thorbüter / senger / ^g Methinim / vnd alle
die sich von den völkern in lande ^h gesondert
hatten zum gesez Gottes / sampt ihren we-
bern / söhnen vnd töchtern / alle die es verste-
hen konten.

²⁹ Vnd ihre ^k mächtigen namens an
für ihre brüder. Vnd sie kamen das sie
schwüren / vnd sich mit end verpflichten zu
wandeln im geseze Gottes / das durch Mo-
se den knecht Gottes gegeben ist / das sie hiel-
ten vnd thun wolten nach allen gebotten /
Rechten vnd sitten des Herrn vnseres herr-
schers.

³⁰ Vnd das wir den völkern im lande
vnserer töchter nicht ^l geben / noch ihre töch-
ter vnsern söhnen nemen wolten.

³¹ Auch wenn ⁽¹⁾ die völker im lande am
sabbathage bringen wahr vnd allerley ^m füt-
terung zu verkauffen / das wirs nicht von
ihnen nemen wolten auff den sabbath ⁿ vnd
heiligen tagen / Vnd das wir das ^o sibende
jahr ^p allerhand beschwerung frey lassen
wolten /

³² Vnd legen ^r ein gebott auff vns /
das wir jährlich einen dritten theil eines
^s sekels geben zum dienst im hause vnser
Gottes:

³³ Nemlich / zu schawbrot ⁽²⁾ / zu tägli-
chem speisopffer ⁽³⁾ / zu täglichem brandop-
fer ⁽⁴⁾ / ^t des sabbaths / der newmonden vnd
^u festtagen / vnd ^x zu den geheiligten / vnd zu
sündopffer / damit Israel versühnet werde /
vnd zu allem geschafft im hause vnser
Gottes.

³⁴ Vnd wir worffen das loos vnder
den priestern / Leviten vnd dem volck / ^y vnd
das opfer des holzes / das man zum hause
vnseres Gottes bringen solt jährlich / ^z nach

den heiligen dingen: die zu dankopfferen für das volck sotten gebeitet werden.
das opfer / &c. ^z + And. nach dem hause: d. i. nach den geschickten vnd haufgenossen:
zu wissen / wie viel Holz ein jeder isseren solt.

d + Darunter ist
Nehemia (dessen drob.
7. 1. gedacht wird) mit
begriffen / der nicht
von dem Stamme Levit
war / wie etliche darfür
hatten.

e + Bergl. drob.
7. 7. 8. Sec. Efr. 2. 7. 3.
Sec. vnd 8. 7. 3. Sec.

f + And. das vber-
ge des volcks: vber-
2. Chron. 23. v. 7. 3.
vnd Efr. 2. v. 7. 7. 0.

g S. Efr. 2. v. 7. 43.
h Die drob. 9. 7. 2.
i Hebr. die (N. d. d.)
von 7. 28.) hielten sich
an ihre brüder / welche
die ansehnlichsten
vnder ihnen waren /
vnd traten in den sünd
vñ in den eidschwur: zu
wandeln 10. d. i. sie bes
willigten vnd besä-
tigten dasjenige / wel-
ches die fürnemsten
vnder ihnen von we-
gen der ganzen ge-
mein versprochen vnd
gesigelt hatten: vers
pflichteten sich auch
mit ewde solches zu
halten / mit verflu-
chung ihrer selbst /
wann sie nemlich dies-
sen bund vbertreten
sotten. S. Deut. 29.
v. 12. 14. 19. vnd vergl.
Joh. 24. 25. 2. Reg. 23.
3. 2. Chron. 15. 12.

k + And. vorref-
sigen: oder / ansehn-
liche / grosse / die vers
ordnet waren / diesen
bund im namen der
gemein zu versigen.
S. Psal. 8. v. 7. 2.

l N. den heyden zur
e: Ex. 34. 16. Deut.
7. 3.

(1) + Exod. 20. 10.
vnd 34. 21. Lev. 23. 2.
Sec. Deut. 5. 12. 13. 14.

m + And. alles
korn: d. i. allerley
frucht / als roggen /
weizen / gersten. S.
Gen. 42. v. 7. 1.

n + And. oder / auf
einen (anderen) heili-
gen tag.

o + Welches ein
Erstjahr war / in
welchem Gott den
ackerbau vnd einfor-
derung der schiden
befohlen hatte einzu-
stellen. S. Exod. 23.
10. 11. Lev. 25. 4. Deut.
15. 1. 2. &c.

p + Ob. wotten frey
(d. i. vngewant) las-
sen / vnd (auch) aller-
hand beschwernus
Hebr. den last aller-
hand: d. i. allerley
schiden / die wir sonst
mache hatten einzu-
fordern: oder / die ein-
forderung / einmah-
nung der schulden.
S. drob. 5. 7. 7. 10. Sec.

q Ob. legten.

r + And. gebott /
in der mehreren zahl:
oder / ordnungen / die
in folgendem ersicht
werden.

s + Berst. althie
einen seket des heil-
tighumbs / welcher
noch einmahlt so viel
that als ein burs
gerlichen / oder / gemei-
nen / nemlich fast einen
halben Reichthaler.
Dies war eine frey-
willige steuer zu vns-
derhaltung des got-
tesdienstes / wegen ge-
genwertiger noth an-
gesehet. Bergl. 1. Chr.
26. 26. 27. vnd 2. Chr.
31. 7. 3. von der besche-
tenen ordinari. schu-
lung / S. Exod. 30. 12.

(2) S. Lev. 24. 6.
&c. 2. Chron. 2. 2. vnd
29. 18. Ex. 25. 30.

(3) Exod. 29. 40.
Num. 28. 5.

(4) Exod. 29. 38.
t Ob. (vnd zu den
x + D. i. zu
y Ob. über

den heiligen dingen: die zu dankopfferen für das volck sotten gebeitet werden.
das opfer / &c. ^z + And. nach dem hause: d. i. nach den geschickten vnd haufgenossen:
zu wissen / wie viel Holz ein jeder isseren solt.

u Num. 29. 2. &c.

x + D. i. zu

y Ob. über

den heiligen dingen: die zu dankopfferen für das volck sotten gebeitet werden.
das opfer / &c. ^z + And. nach dem hause: d. i. nach den geschickten vnd haufgenossen:
zu wissen / wie viel Holz ein jeder isseren solt.

z + And. nach dem hause: d. i. nach den geschickten vnd haufgenossen:
zu wissen / wie viel Holz ein jeder isseren solt.

den

nach den häusern vnser vätter/auf bestimmte zeit zu brennen auf dem altar des Herren vnseres Gottes / wie es im Gesetz geschrieben stehet.

35 Und jährlich zu bringen die erstlingen vnseres lands/vnd die erstlingen aller fruchte auf allen bäumen zum hause des Herren:

36 Und die erstlinge vnser söhne/vnd vnseres viehes/wie es im gesetz geschrieben stehet/vnd die erstlinge vnser rinder vnd vnser schafe / daß wir das alles zum hause vnseres Gottes bringen sollen den priestern/die im hause vnseres Gottes dienen.

37 Auch sollen wir bringen die erstlinge vnser teigs/vnd vnser hebe / vnd die fruchte allerley bäume/most vnd öle/den priestern / in die kisten am hause vnseres Gottes / Vnd den zehenden vnseres landes den Leviten / daß die Leviten den zehende haben in allen stätten vnseres ackerwercks.

38 Und der priester / der sohn Aaron / sol mit den Leviten auch an den zehenden der Leviten haben/daß die Leviten den zehenden ihrer zehenden herauff bringen zum hause vnseres Gottes in die kisten im schatzhause.

39 Deß die kinder Israel/vnd die kinder Levi / sollen die hebe des getreides / mosts vnd öls herauf in die kisten bringen: Dasselbst sind die gefesse des heiligthums / vnd die priester / die da dienen vnd die thorhüter vnd sänger / daß wir das haus vnseres Gottes nicht verlassen.

1. Od. weil dasselbst seind/te.

sohns Hadaja/des sohns Zojarib/des sohns Sacharja/des sohns Siloni.

6 Aller kinder Parez/die zu Jerusalem wohnten/waren vierhundert vnd acht vnd sechzig redliche leute.

7 Diß sind die kinder Ben Jamin/Sallu/der sohn Mesullam/des sohns Joed/des sohns Pedaja/des sohns Kolaja/des sohns Maeseja/des sohns Jthiel/des sohns Jesaja.

8 Und nach ihm Sabai/Sallai/neunhundert vnd acht vnd zwenzig.

9 Und Joel der sohn Sichri war ihr vorsteher: Vnd Juda / der sohn Hasnua vber das ander theil der statt.

10 Von den priestern wohnten/Jedaja/der sohn Zojarib/Jachin.

11 Seraja der sohn Hilfia/des sohns Mesullam / des sohns Zadok / des sohns Mejaroth/des sohns Abitob / war Fürst im hause Gottes.

12 Und seine brüder / die im hause schaften/der waren acht hundert vnd zwey vnd zwenzig. Vnd Adaja/der sohn Zeroham/des sohns Pelalja/des sohns Amzi/des sohns Sacharja/des sohns Pashur/des sohns Malchja.

13 Und seine brüder/obersten vnder den vättern/waren zweyhundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd Amasai/der sohn Asareel/des sohns Ahufai/des sohns Mesillemoth/des sohns Immer.

14 Und seine brüder gewaltige leute/waren hundert vnd acht vnd zwenzig. Vnd ihr vorsteher war Sabdiel/der sohn Gedolim.

15 Von den Leviten/Sesimaja/der sohn Hasub/des sohns Afrikam/des sohns Hasabja/des sohns Bunni.

16 Und Sabthai vnd Josabad/auf der Leviten obersten / an den eusserlichen geschefsten im hause Gottes.

17 Vnd Mathanja/der sohn Micha/des sohns Sabdi / des sohns Assaph / der das haupt war / danck anzuheben zum gebett: Vnd Bakbukja / der ander vnder seinen brüdern / vnd Abda / der sohn Sammua/des sohns Galal/des sohns Jedithun.

18 Aller Leviten in der heiligen statt waren zweyhundert vnd vier vnd achtzig.

19 Vnd die thorhüter/Akub vnd Thalmon / vnd ihre brüder / die in den thoren hüteten / waren hundert vnd zwey vnd sibenzig.

20 Das ander Israel aber / priester vnd Leviten/waren in allen stätten Juda/ein jeglicher in seinem erbtheil.

21 Vnd die Nethinim wohnten an Dophel/vnd Ziba vnd Gissa gehörten zu den Nethinim.

22 Der vorsteher aber vber die Leviten zu Jerusalem/war Bsi/der sohn Bani/des sohns Hasabja/des sohns Mathanja/des sohns Micha. Auß den kindern Assaph waren sänger vmb das geschest im hause Gottes:

k Dapfere: t oder vermögliche / reiche. Hebr. männer der dapfertit/oder / des vermögens.

1. Od. war der andere (nach Joet) vber die Statt.

m t. Od. vorgens ger. S. i. Chron. 9. v. 11.

n Gottes: d. i. dem Tempel. o Den Gottes dienst verrichteten.

p t. Hebr. Haggedolim. Und. (eines) des grossen.

q Als da war die einsetzung des tempels/so zum Tempel gestiftet/die versetzt aller nothdurfft zu den gewöhnlichen offeren/als zum bau des Tempels/vñ was sonst außserhalb zu verrichten war / das zum Ampt der Leviten gehörte. S. droh. 10. v. 32, 33. vergleich. 1. Chron. 26. v. 7, 9.

r Den anfang zu machen des Lobgesangs/wann man lobete / t Als vorsängs ger.

f Jerusalem.

t Wacht hielten.

u S. v. 3.

x Sise drund. v. 7. 36.

y Neh. 3. 26.

z In verrichtung des Gottesdienstes. t. Und. vber dz werck: das ist / diese mußten bey der hand vnd in dem Tempel seyn/dassjenige zu beobachten/was zu täglicher verrichtung des Gottesdienstes vonnöthen war / wie andere auff die aufferliche werck bestellt waren / davon droh. 7. 16. S. drund. 12. 7. 9.

Das XI. Cap.

1. Die / so die Statt Jerusalem bewohnen sollen / werden durchs loos gewehlet / 4. Auß dem stamme Juda / 7. Auß dem stamme Benjamin / 10. Von den Priestern / 15. Vnd Leviten / 20. Die vbrigen / werden auf das land aufgetheilt.



Nach die obersten des volcks a wohnten zu Jerusalem: Dz ander volck aber worffen das loos darumb/daß vnder zehen ein theil gehn Jerusalem in die heilige statt zögen zu wohnen/vnd neun theil d in den stetten.

2 Vnd das volck segnet alle die männer/die freywillig waren zu Jerusalem zu wohnen.

3 Diß sind die häupter in der landschaft/die zu Jerusalem wohnten. In den stätten Juda aber wohnete ein jeglicher in seinem gut/das in ihren stätten war: Nemlich Israel/Priester/Leviten/ Nethinim/vnd die kinder der knechte Salomo.

4 Vnd zu Jerusalem wohnten etliche der kinder Juda vnd Ben Jamin. Von den kindern Juda/Alhaja/ der sohn Bsia/des sohns Sacharja/des sohns Amarja/des sohns Sephatja/des sohns Mahelaleel/auß den kindern Parez.

5 Vnd Maeseja / der sohn Baruch/des sohns Chalhose / des sohns Hasaja / des

sohns Hadaja/des sohns Zojarib/des sohns Sacharja/des sohns Siloni.

a So wohl für die opfer/die auf dem altar mit feur verzehret worden/also das feur/das stüts auff dem altar brennen solte/zu vnderhalten. S. Lev. 6. 12. b Verff. wir verpflichteten vns auch/daß wir jährlich bringen wöllen. (5) Exod. 23. 19. Lev. 19. 23. c D. i. der landfruchten/als roggen/weizen/gersten/te. d t. Di. allerley. e Die erste geburt von menschen / was männlich war / wird getöset: wie auch von den thieren / die nicht süchtig waren zum opfer. S. Exod. 13. 13. Lev. 27. 26. f t. Unserer rindern vnd schaaßen: d. i. von großem vnd kleinem vieh. (6) Ex. 13. 2. Num. 3. 13. vnd 8. 17. (7) Lev. 23. ver. 17. Num. 15. 19. vnd 18. 12. Deut. 18. 4. g t. Od. hebopfer ren. (8) Num. 18. 7. 12. Deut. 18. 4. h Od. kammeren: also 7. 38. 39. (9) Num. 18. ver. 21, 24, 25. i t. Und. das dieselben Leviten verzehenden / d. i. den zehenden möchten geben: Ndem hohenpriester/warvon in folgend. S. Gen. 28. 22. Deut. 14. 22. vnd 26. 12. k t. Und. vnd daß ein priester / ein sohn Aarons / bey den Leviten solte seyn/wann die Leviten den zehenden empfahen:(oder geben: wie in vorges. hend. vers.) vñ daß zc. (10) Num. 18. 26.

a S. droh. cap. 7. 7. 45. b t. Hebr. statt der heiligkeit: also drund. ver. 18. c t. Hebr. hände. d Verff. in den andern stätten. e Wünschet ihnen glück zu ihrem guten vnd loblichen fürnemmen/dieweil sie/ vngesünder ihrer güter vnd erbschaften / die sie draussen auf dem lande vnd in den anderen Stätten hatten / vnd der gefahr/weicher die statt Jerusalem vor andern vnderworfen war/ sich vnerwartet des loos / gutwillig zu Jerusalem niederlassen/vnd dasselbst wohnen wöllen: t. Die weil diese statt als ihret aller mütter vnd erbtätterin war / vnd ohne dapfere vnd bezghaffte einwohner wider der feinde ist vnd gewalt nicht lönte erhalten werden; vnd so lang sie erbatten war / hatten die andere orter/deren die feinde so viel nicht achteten/teine gefahr. f Juda, vñ wird das land Juda also genennet / dieweil es dem könig in Persen vnderworfen / vnd ein von den landschaften war/über welche er herrschete. t. Und. versehen die landschaft Babylon. vergl. Esdr. 2. 1. g t. Hiedurch versehen etliche die von Juda/als 2. Chron. 21. v. 7. 2. Andere versehen etliche von den zehen stämmen/die sich der religion halben / zu Juda gehalten hatten. S. 1. Chron. 9. 7. 3. h t. S. Efr. 2. v. 43. i S. Efr. 2. 55.

a Ob. das ein gewis eintommen (ober/ vnderhalt) soll seyn für die senger / einen jeglichen tag sein gebühr. (Es scheint das der könig in Persen etwas gewisses von seinen gefällen verordnet habe / zu täglicher nahrung vnd vnderhaltung der senger / die weit ihrer wenig vberblieben waren / vnd sie also statts im tempel musen aufwarten / vnd den gefang verlichten: da die andere Leviten / deren mehr waren / einander besser entschuldigen / vñ sich abwechseln tonen.) † Hebr. gewisheit / treu / sicherheit: (als d.rob. 9. 7. 38.) d. i. allhie ein gewisses eintommen auß des königs schatz. S. Efra. 6. 8. 9. vnd 7. 20. 21. 22.

b D. i. der das je nige eintommet / was das volck dem könig jährlich erlegen musse. † Vnd. an des königs hand. Vergl. 1. Chr. 18. 17.

c † Vnd. in allen worten zu dem volck / oder der Voits: d. i. in dem jenigen / was dem volck von des königs wegen vorzutragen war / oder / das volck mit dem könig zu thun hatte. S. Efr. 6. 8.

d † Von diesen vnd folgend. vterten / S. Jol. 15. 13. 21. 8. c. vnd c. 18. 22. 8. c. vnd 19. 2. 8. c.

e D. i. jugendlichen dörffern: vnd so folgend.

f † D. i. sie bewohneten die ganze landtschafft / hielten sich also auff / so gut sie konnten / vnd erbaweten nach vnd nach die verfallene plätz.

g Da die gränzen Juda vnd Benjamin zusammen stießen. S. Jol. 18. 16. vnd 15. 8. 2. Reg. 23. v. 10. h † Vnd. (wohneten) in Michmas. i † Ob. (in) dein thal der werckmeister: d. i. der zimmerleuten vnd schmiden. S. 1. Chron. 4. 14. k Welche nemlich nicht zu Jerusalem wohnten.

l Soll heißen: wohneten in den theilen Juda vnd Benjamin / (d. i. in den orten / die ihnen von Juda vnd Benjamin zugestelt waren.)

23 Denn es war des königs gebott vber sie / daß die sänger treulich handelten / ein jeglichen tag sein gebür.

24 Vnd Perthaja / der sohn Miesefabeel / auß den kindern Serah / des sohns Juda / war befehlhaber des königs zu allen geschestten an das volck.

25 Vnd der kinder Juda / die aussen auß den dörffern auß ihrem lande waren / wohnten etliche zu Kiriath Arba vnd in ihren töchtern / vnd zu Dibon vnd in ihren töchtern / vnd zu Kapzeel vnd in ihren dörffern /

26 Vñ zu Jesua / Moloda / Beth Paaleth.

27 Hazarsual / Berseba / vnd ihren töchtern /

28 Vnd zu Zilag vnd Mochoha / vnd ihren töchtern /

29 Vnd zu Enrimmon / Zarega / Jeremuth /

30 Sandoah / Adullam / vnd ihren dörffern / zu Lachis vnd auß irem felde / zu Ufeka / vnd in ihren töchtern. Vnd lagerten sich von Berseba an bis ans thal Hinnom.

31 Die kinder Benjamin aber von Gaba h wohneten zu Michmas / Uja / Bethel / vnd ihren töchtern /

32 Vnd zu Anathoth / Nob / Ananja /

33 Hazor / Rama / Githaim /

34 Hadid / Ziboin / Neballat / Lod /

35 Dno / vnd im zimmerthal.

36 Vnd etliche Leviten / die theil in Juda hatten / wohneten vnder Ben Jamin.

11 Jozada zeuget Jonathan / Jonathan zeuget Jaddua.

12 Vnd zum zeiten Jozakim waren diese oberste vätter vnder den priestern / nemlich / von Seraja war Meraja / von Jeremja war Henanja /

13 Von Esra war Mesullam / von Amaria war Johanan /

14 Von Malluch war Jonathan / von Sebanja war Joseph /

15 Von Harim war Adna / von Merajoth war Heltai /

16 Von Jodo war Sacharja / von Binthon war Mesullam /

17 Von Abia war Sichri / von Mejamim Moadja war Piltai /

18 Von Bilga war Sammua / von Semaja war Jonathan /

19 Von Jojarib war Mathnai / von Jedaja war Bsi /

20 Von Sallai war Kallai / von Amof war Eber /

21 Von Hiltia war Hasabja / von Jedajah war Methaneel.

22 Vnd zum zeiten Eliasib / Jozada / Johanan / vnd Jaddua / wurden die obersten vätter vnder den Leviten / vnd die priestere beschrieben vnder dem königreich Darij des Persen.

23 Es wurden aber die kinder Levi / die obersten vätter / beschrieben in die Chronica / bis zur zeit Johanan / des sohns Eliasib.

24 Vnd diese waren die obersten vnder den Leviten / Hasabja / Serebja vnd Jesua / der sohn Kadmiel / vnd ihre brüder neben ihnen zu loben vñ zu dancken / wie es David der mann Gottes gebotten hatte / eine hut vmb die ander.

25 Mathanja / Bakbukja / Obadja / Mesullam / Talmon vnd Akub waren thorthüter an der hut / an den schwellen in den thoren.

26 Diese waren zum zeiten Jozakim / des sohns Jesua / des sohns Jozadak / vnd zum zeiten Nehemja des landpflegers / vnd des priesters Esra / des schriftgelehrten.

27 Vnd in der eynweihung der matzen zu Jerusalem / suchet man die Leviten auß allen ihren orten / daß man sie gen Jerusalem brächte / zu halten eynweihung / in freuden / mit dancken / mit singen / cymbaln / psalteren vnd harfen.

28 Vnd es versamleten sich die kinder der sänger / vnd von der gegend vmb Jerusalem her / vñ von den höfen Netophathi /

29 Vnd vom hause Gilgal / vnd von den ackern zu Sibeia vnd Amaveth: Den die sänger hatten ihnen höse gebawet vmb Jerusalem her.

1. Chron. 26. v. 17. Hebr. Ufuppim. u S. d.rob. 7. 12. x † Welche geschach durch gebät / danckagung / opfer vnd außertliche zeichen der geistlichen freude in dem Herten / wie folgt. Vergl. Exod. 40. Num. 7. Deut. 20. v. 5. 1. Reg. 8. 63. Efr. 6. 17. 8. c. Jol. 10. 22.

y † Dahin sie neben andern gezogen waren nach der großen versammlung / war von droben kommen war. z D. i. die sänger / auß welche solch ampt von ihren Eternen vnd Vorfahren kommen war. a Ob. beydes von der gegend vmb Jerusalem her / vnd von 12. b † D. dörffern: also 7. 29. c † Ob der Netophathiten. d † Vnd. vom ort Gilgal. Heb. Beth-Gilgal. Von Gilgal / S. Deut. 11. 30. Jol. 5. 9. e † Vnd. Geba. S. Jol. 11. 17. f † D.rob. c. 7. 28. wird gedacht Beth-Amaveth. g † Weisn alles durch die Babylonische eriege sehr verwüstet war / vnd damit sie wegen ihres ampts bey der hand seyn möchten. S. d.rob. 11. v. 29. vnd 30.

i Dieser wird gehalten für den Hohenpriester Jaddus / dessen Jolephus gedent lib. 11. Antiq. cap. 7. Welcher Alexandrum / den Großen empfangen in Priestertum geschicket für der statt Jerusalem / da er kommen / dieselbige feindlich anzufallen / vnd sein gemüth begütigte. † Worauf etliche abnehmen / daß Nehemia bis zu ende der Persischen Monarchi gelebt habe / vnd daher die Register von der successiō der Hohenpriester bis dahin wohl habe beschreiben können / weisn von Artaxerxe Memnone (vnder welchem sie meinen daß Nehemia gebüret habe) bis zu ende der Persischen / vnd dem anfang der Griechischen Monarchi nicht gar 60. jahr verfloßen waren. Andere meinen / daß Nehemia (der nach ihrem bedunden / vnder Artaxerxe Longimano gelebt) damalen schon todt gewesen / vnd die Register von einem andern Mann Gottes / durch eingeben des H. Geistes / allhie begehret seyn / die successiō der Hohenpriester in der Kirchen Gottes zu bewahren.

k Jesua sohn / der nach ist Hohenpriester worden / d.rob. 7. 10. vñ d.rob. 7. 26.

l † Vnd. haupt der vätteren: d. i. die fürnemste vnder den Priestern; wie d.rob. vber 7. 1. angedeutet wird.

m Allhie wird gemeldet / welche den Priestern / die droben 7. 1. 8. c. erzehlet worden / in ihrem ampt sind nachgefolget / ob von ihnen gezeuget worden. Von Esra / der nach ist Hohenpriester worden / d.rob. 7. 10. vñ d.rob. 7. 26. n Dieser ist der letzte König der Persen gewesen / genant Codomannus / welchen Alexander der große vberwunden / vnd der Persischen Monarchi ein ende gemacht hatte / in dem jahr von erschaffung der Welt ohngefähr 3642. vor Christi menschwörung / 329. nach etlicher aufschümmung.

o 1. Chr. 9. 10. 8. c. p † D.rob. 7. 11. genant Jonathan / der vatter Jaddua.

q † D. i. des sohns sohns.

r S. Efr. Jud. 13. v. 6.

s † Das eine party sollt mit der andern vmbwechseln in verichtung ihres dienstes. † Vnd. waert gegen waert. S. 1. Chr. 25. also d.rob. 7. 8.

t † Vnd. bey den schankkammern der pforten: S. Efr. d.rob. 7. 44. vnd 13. 5. Item 7. 44. vnd 13. 5. Item 7. 44. vnd 13. 5.

u † Welche geschach durch gebät / danckagung / opfer vnd außertliche zeichen der geistlichen freude in dem Herten / wie folgt. Vergl. Exod. 40. Num. 7. Deut. 20. v. 5. 1. Reg. 8. 63. Efr. 6. 17. 8. c. Jol. 10. 22.

v † Dahin sie neben andern gezogen waren nach der großen versammlung / war von droben kommen war.

w D. i. die sänger / auß welche solch ampt von ihren Eternen vnd Vorfahren kommen war.

x Ob. beydes von der gegend vmb Jerusalem her / vnd von 12. b † D. dörffern: also 7. 29.

y † D.rob. c. 7. 28. wird gedacht Beth-Amaveth.

z D. i. die sänger / auß welche solch ampt von ihren Eternen vnd Vorfahren kommen war.

a Ob. beydes von der gegend vmb Jerusalem her / vnd von 12. b † D. dörffern: also 7. 29.

c † Ob der Netophathiten. d † Vnd. vom ort Gilgal. Heb. Beth-Gilgal. Von Gilgal / S. Deut. 11. 30. Jol. 5. 9.

e † Vnd. Geba. S. Jol. 11. 17. f † D.rob. c. 7. 28. wird gedacht Beth-Amaveth. g † Weisn alles durch die Babylonische eriege sehr verwüstet war / vnd damit sie wegen ihres ampts bey der hand seyn möchten. S. d.rob. 11. v. 29. vnd 30.

Das XII. Cap.

1. Nämnen der Priester vnd Leviten / so mit Serubabel gen Jerusalem kommen waren / 10. Ordentliche successiō oder nachfolg der hohenpriester von Jesua bis auß Jaddua / das ist / bis außs ende der Persischen Monarchi / 24. Nämnen der obersten vnder den Leviten / die zum zeiten Nehemia vnd Esra waren / 27. Einweihung der mauer zu Jerusalem / 44. Schaffner über die güter der Priester vnd Leviten.



ist sind die Priester vnd Leviten / die mit Serubabel / dem sohn Sealthiel / vnd Jesua / herauf zogen: Seraja / Jeremja / Esra /

2 Amarja / Malluch /

Hattus /

3 Sechanja / Kehum / Meremoth /

4 Jodo / Binthoi / Abia /

5 Mejamim / Maadja / Bilga /

6 Semaja / Jojarib / Jedaja /

7 Sallu / Amof / Hiltia vñ Jedaja. Dis

waren die haupter vnder den priestern vnd ihren brüdern zum zeiten Jesua.

8 Die Leviten aber waren diese: Jesua / Benui / Kadmiel / Serebja / Juda vnd Mathania / ober das danckampt / er vnd seine brüder.

9 Bakbukja vnd Bnni / ihre brüder waren vmb sie zur hut.

10 Jesua zeuget Jozakim / Jozakim zeuget Eliasib / Eliasib zeuget Jozada /

a D. i. die Obersten der Priester vnd Leviten. S. d.rob. 7. 7. 22. 23. 24.

b S. Efr. 2. v. 7. 2.

c Dem Hohenpriester.

d † Dieser sampet etlichen andern werden anderst genant / d.rob. von 7. 14. bis 7. 21. nach der Hebräer gewohnheit.

e Des Hohenpriesters. S. Efr. Hagg. 1. 1. Zach. 3. 1.

f S. d.rob. 1. 7. 17.

g D. i. sie waren Sengermeister / im singen der Danck- vnd Lobpsalmen: als d.rob. 11. 7. 17.

h N. Mathania.

i Halten ihnen singen / oder / wechselten mit ihnen: hatten außsicht vber sie. S. Efr. d.rob. 11. 7. 22. vnd von den ampten der Senger / 1. Chron. 25. 9. 8. c. Weisn ihr dieser zeit an der zahl weniger waren. S. Efr. 2. v. 7. 29.

30 Vnd die priester vnd Leviten^h reinigten sich/vnd reinigten das volck/die thor vnd die mawren.

31 Vnd ich ließ die fürsten Juda obenⁱ auf die mawren steigen/vnd bestellet zween grosse^k danckchor/^l die giengen hin zur rechten oben auf die mawren zum^m mistthorwerts.

32 Vnd ihnen gieng nach Hosaja/vnd die helfte der fürsten Juda/

33 Vnd Usarja/Etra/Mesullam/

34 Juda / Ben Jamyn / Semaja vnd Jeremja.

35 Vnd etliche der priester kinder mit drometen/nemlich/Sacharja/der sohn Jonathan/des sohns Semaja/des sohns Nathanja / des sohns Michaja / des sohns Sachur/des sohns Assaph/

36 Vnd seine brüder Semaja/Usareel/Milalai/Silalai/Maai/Nethaneel/Juda vnd Hanani/mit denⁿ säitenspielen^o Davids des mans Gottes⁽¹⁾: Etra aber der schriftgelehrte für ihnen her/

37 Zum brunthorwerts / vnd giengen neben ihnen auf den stufen zur statt David hinan/bis an das wasserthor gegen Morgen.

38 Der ander danckchor gieng^p gegen ihnen vber/vnd ich ihm nach/vnd die helfte des volcks/die mawren hinan zum osthurn hinauff/bis an die breite mawren/

39 Vnd zum thor Ephraim hinan/vnd zum alten thor / vnd zum fischthor / vnd zum thurn Hananeel / vnd zum thurn Mea/bis an das schafthor/vnd^r blieben stehen im kerckerthor.

40 Vnd stunden also die zween danckchor im hause Gottes/vnd ich vnd die helfte der obersten mit mir.

41 Vnd die priester/nemlich/Eljakim/Maeseja / Minjamin / Michaja/Elidenai/Sacharja/Hananja mit drometen/

42 Vnd Maeseja / Semaja / Eleasar / Bsi/Johanan/Malachja/Elam vnd Usar/Vnd die sänger sungen laut/vnd Jesrahja war der vorsteher.

43 Vnd es wurden desselben tages grosse opffer geopffert/vnd waren frölich. Denn Gott hatte ihnen ein grosse freude gemacht/das sich beyde/weiber vnd kinder / frewetten / vnd man höret die freude Jerusalem ferne.

44 Zu der zeit wurden verordnet männer vber die^t schatzkästen/da die heben/erstlingen vnd zehenden innen waren/das sie sammeln sollten von den ackern/vnd^v vmb die stätte/^u außzutheilen nach dem gesetz für die priester vnd Leviten: Denn Juda^x hatte eine freude an den priestere vnd Leviten/das sie^y stunden/

45 Vnd^z warteten der hut ihres Gottes/vnd der hut der^a reinigung. b Vnd die sänger vnd thorhüter stunden nach dem gebott⁽²⁾ David vnd seines sohns Salomo:

46 Denn zum zeiten David vnd^c Assaph

wurden gestiftet die obersten sänger vnd lobliede vnd danck zu Gott.

47^e Vber ganz Israel gab den sängern vñ thorhütern^f theil/zum zeiten Serubabel vnd Nehemia^g einen jeglichen tag sein theil/vnd^h sieⁱ gaben geheiligtes für die Leviten: Die Leviten aber gaben^k geheiligtes für die^l kinder Aaron.

drob. 7. 42. vnd 11. 17. vnd 1. Chron. 25. 2. 3. 6. e + Ob. darumb gab ganz / 12. f + Wie drob. 7. 44. g + Hebr. das wort (oder/die sache) eines tags auf seinen tag. h + Das volck/oder ganz Israel. i Eigentl. heiligten für / 12. d. i. sonderten ab / vnd gaben den Leviten den zehenden / der ihnen von Gott zu ihrem theil bestimt vnd geheiligt war / darvber alles das vbrige / so sie behielten / für ihren sonderbaren gebrauch/geheiligt ward. S. Num. 18. 21. 26. k Eigentl. heiligten für die / 12. d. i. sonderten ab / vnd gaben dem hohen priester den zehenden von ihrem zehenden/den sie empfangen hatten / nach Gottes befehl / Num. 18. 26. &c. S. auch daselbst / 7. 8. l Priester.

Das XIII. Cap.

1. Nehemia schafft allerley mißbräuch vnd vnordnungen ab / welche in seinem abwesen eingerissen waren / 3. Sündert ab alle fremdlinge von Israel / 8. Reiniget das haus Gottes / 10. Besitzt / den Leviten ihre gebührende theil zu geben / 15. Verbeut die entheiligung des Sabbaths / scheidet die heidnische weiber von den Israeliten.

Nund es ward^a zu der zeit gelesen das buch Mose für den ohren des volcks / vnd ward fundē drinnen geschriben/⁽¹⁾ das die Ammoniten vnd Moabiten sollen nicht mehr in die gemeine Gottes^b komen:

2 Darumb/das sie dē kindern Israel nicht zuvor kamen mit^d brot vnd wasser/vnd dingeten^e wider sie Bileam⁽²⁾ das er sie verfluchen solt: Aber vnser Gott wandt den fluch in einen segen.

3 Da sie nun dis gesetz höreten/scheideten sie alle^f frembdlinge von Israel.

4 Vnd vor dem hatte der priester Eliasib in den^g kassen am hause vnseres Gottes^h gelegt das opffer Tobia:

5ⁱ Denn er hatte^k ihm einen^l grossen kassen gemacht/vnd dahin hatten sie zuvor gelegt speisopffer/weyrauch/gerechte/vnd die zehenden von dem getreide/most vnd öle/^m nach dem gebott der Leviten/sänger vnd thorhüter/darzu dieⁿ hebe der priester.

6 Aber^o in disem allen war ich nicht zu Jerusalem: Denn^p im zwey vnd dreissigsten jahr^q Arthasastha/des königs zu^r Babel/kam ich zum könige/vnd nach^t etlichen tagen^u erwarb ich vom könige/

7^v Das ich gen Jerusalem zog. Vnd ich merckte/das nicht gut war das Eliasib an Tobia gethan hatte/das er ihm einen^x kassen macht/^y im hofe am hause Gottes.

8 Vnd^z verdroß mich sehr / vnd warf alle^a gerechte vom hause Tobia hinauß für den^b kassen:

9 Vnd^c hieß / das sie die kassen reinig-

felsch / oder/gebott der Leviten: d. i. warvon Gott befohlen hatte den Leviten zu geben: Oder/das befohlene/oder/verordnete (theil) der Leviten/12. S. Num. 18. 24. n D. i. das theil / das dem Priestere gebührte: N. der zehende von dem zehenden der Leviten. S. Num. 18. 7. 8. 26.

o + Nehemia will sagen/das alles in seinem abwesen in kurzer zeit wider verfallen sey. p + Da ich zwölff jahr mit des Königs bewilligung zu Jerusalem gewesen. q S. E. 1. 6. v. 14. r D. i. in Persen/dann es war damals alles ein reich. s Hebr. nach end der tagen: welches etliche geben/nach einem jahr: welches durch die tag biweilen verstanden wird. t Vnd nach dem end (etlicher) tagen: d. i. nach etwas zeit. u Betam ich erlaubnuß (vom König wider gen Jerusalem zu ziehen.) + Oder/mir war erlaubnuß erworben. Das Hebr. wort sollte eigentl. bedeuten: ich wurde gefordert/gesucht/oder/begert. Es kan seyn/das Nehemia sich entsetzt/sahs wider erlaubnuß zu begehren/vnd dasselbige durch andere hat lassen versuchen/vnd das der König ihm darauff erlaubnuß gegeben. Außer zweiffel haben auch Gottesfürchtige Juden Nehemiam berichtet von dem zerütteten zustand des volcks Gottes / vnd seiner zumtust ernstlich begehrt. v Ob. vnd als ich gen Jerusalem kommen war/merckte ich / 12. x Eine tanner gemacht hatte. y + Ob. in den vorhöffen: als drob. 8. 7. 17. z + Hebr. es war mir sehr übel: d. i. (wie die Schrift andertwo redt) es war sehr böß in meinen augen: d. i. es mißfiel mir sehr. a + Ob. haußrath. Hebr. alle gefäß/des hause Tobia. b Der tanner: also in folg. vers. c + Hebr. ich sagte (d. i. gab befehl.) Vnd sie reinigten/12. S. 2. Chron. 29. 7. 24. 27. Job. 9. 7. E. 1. 9. 25. vnd vergl. Gen. 1. 3. Jon. 2. 10. mit der aufzig. Oder/ich sagte das sie die tanneren sollten reinigen: also drob. 7. 19.

1. Ob. warh haupter der sängern / vnd des lobgefanges / vnd der danckfagung gegen Gott: d. i. waren gefang-meister/vorsinger / vnd aufseherte / von den vornehmsten / die darauff acht gaben/damit der sänger-amyt recht vñ gebühlich in acht genommen wurde. S.

2. Darumb/das sie dē kindern Israel nicht zuvor kamen mit^d brot vnd wasser/vnd dingeten^e wider sie Bileam⁽²⁾ das er sie verfluchen solt: Aber vnser Gott wandt den fluch in einen segen.

3. Da sie nun dis gesetz höreten/scheideten sie alle^f frembdlinge von Israel.

4. Vnd vor dem hatte der priester Eliasib in den^g kassen am hause vnseres Gottes^h gelegt das opffer Tobia:

5. Denn er hatte^k ihm einen^l grossen kassen gemacht/vnd dahin hatten sie zuvor gelegt speisopffer/weyrauch/gerechte/vnd die zehenden von dem getreide/most vnd öle/^m nach dem gebott der Leviten/sänger vnd thorhüter/darzu dieⁿ hebe der priester.

6. Aber^o in disem allen war ich nicht zu Jerusalem: Denn^p im zwey vnd dreissigsten jahr^q Arthasastha/des königs zu^r Babel/kam ich zum könige/vnd nach^t etlichen tagen^u erwarb ich vom könige/

7. Das ich gen Jerusalem zog. Vnd ich merckte/das nicht gut war das Eliasib an Tobia gethan hatte/das er ihm einen^x kassen macht/^y im hofe am hause Gottes.

8. Vnd^z verdroß mich sehr / vnd warf alle^a gerechte vom hause Tobia hinauß für den^b kassen:

9. Vnd^c hieß / das sie die kassen reinig-

h Gotz reinigen geschach / in dem sie erstlich alle cussertliche vnreinigkeit abthät: darnach opfferten vnd Gott hüten / er wolle sie vnd das volck heiligen durch seinen heiligen Geist / vnd die thoren vnd mawren der statt Jerusalem ihm angenehm vnd befohlen seyn lassen/damit sie ihm vnd seiner Kirchen ein heilige wohnung seyn möge. + Bergl. Gen. 35. v. 2. Ex. 19. 10. 15. Num. c. 19. 2. Chr. 29. 5. 15. 16. &c. E. 1. 6. v. 20. 21. i Ob. auf der mawren gehen. k D. i. zween grosse hauffen deren / die Gott lobten vnd danckten. l Bergl. die giengen (der eine zwart) zur rechten/12. + Vnd. vnd vmbgänge: (etlichen) zur rechten/12. von dem ander hauffen der danckfagenden/S. 7. 38. m + Bergl. diese beschreibung der mawren mit drob. 2. 7. 13. 14. 15. vnd c. 3. vnd S. die aufzig. alda. n + Mit musicalischen instrumenten. o + Die von David erfunden / oder verordnet vnd vbergeben waren. (1) + 1. Chr. 23. 5. d. i. des Propheten/wie drob. 7. 24. p + An der andern seiten der statt/auf das beyde hauffen endlich einander begegen möchten / vnd samptlich zu dem tempel geh. S. 7. 40. q + Vnd. vber dem/12. vnd so in folg. gend. r + Hebr. stunden in/oder/bey dem thor der veruahrung: d. i. der gefängnuß: als Jer. 32. 2. s + Vnd. tanneren: vergl. drob. 13. 7. 5. 12. 13. vnd drob. 10. 37. 38. t + Vnd. auf den ackern der stätte: die N. vmb die stätte herum lagen. u + Vnd. zu versamen die theil des gesetzes: d. i. die in dem gesetz verordnet waren für/12. dazu sie sich auf ein neues verbanden hatten/drob. 10. 35. &c. x D. i. gab willig vnd gern / was ihnen gebührte / vnd frewet sich ihres diensts/den sie mit allem fleiß verrichteten. + Hebr. (da war) freude/oder/serlichkeitat Juda: oder die serlichkeitat Juda (war) über/12. y Ihrem amyte fleißig vnd treulich abwarteten: + Vnd darvber auch solten fortfahren/da sie zuvor in dem land zerstreuet waren aufmangel der vnderhaltung/welche man seynd willig vnd mit freuden außbrachte. vergl. drob. 13. 10. z N. sie / die priester/vnd Leviten / + in dem sie sorg trugen/das der Gottesdienst vberall recht verrichtet wurde. S. Lev. 8. 16. 35. a + Wie drob. 7. 30. b + Vnd. auch die sänger vnd Thorhüter: (vers. namen ihres ampts fleißig war:) nach dem/12. (2) 1. Chr. 25. 1. &c. c + Heman vnd Jeduthun zugleich mit eingeschlossen/ 1. Chron. 25. 1. &c.

a Nach dem Nehemia zum anderen mahl war widertommen vom könig Artasastha/drumb. v. 4. 6. (1) Deut. 23. 3. 4. 5. b S. Deut. 23. v. 5. verl. 1. c Ob. entgegen. d + D. i. speise vnd trank. e + Vnd. wider ihn: Israel: d. i. das volck Israel. (2) Num. 22. v. 5. Jol. 24. 9. f Die sich vnder das Jüdische volck gemengt hatten. + Heb. alle vermischung: d. i. alle die von fremdben/abgöttischen / heidnischen vñ dickeren waren / vnd nicht von Israel vergl. drob. 9. 7. 2. g Hebr. welcher geset war über die tanner des hause vnseres Gottes. S. drob. 7. 9. vnd E. 1. 8. 29. h Hebr. sich mit Tobia befreundet: Ob. ein verwandter Tobia worden: d. i. hatte sich mit ihm verschwägeret / vnangesehen er ein abgesagter feind des volcks Gottes war. S. drob. c. 6. 7. 1. 14. 17. 9. vnd Bergl. drob. 7. 28. i Ob. vnd er hatte ihm ein grosse tanner (im hause Gottes) zu geruffet / da man zuvor gelegt hatte das speisopffer/den weyrrauch/vnd die gefässe: item die zehenden/12. k Dem Tobia. l Ob. grosse tanner: in dem er die wände etlicher tanneren durchgebrocht hatte er für Tobiam eine grosse weite tanner darvon gemacht/ seinen hauerath darvinn zu legen. S. 7. 8. m D. i. welche zehenden/nach dem gebott Gottes / verordnet waren den Leviten/12. + Vnd. die befohlen waren für die Leviten: Hebr. den be-

ten/Und ich bracht wider daselbst hin das gerechte des hauses Gottes/das speisopffer vnd weynrauch.

10 Vñ ich erfuhr/das der Leviten^d theil ihnen nit gegeben waren/ Derhalben die Leviten vnd sänger geflohen waren/ ein jeglicher zu seinem acker/zu^e arbeiten.

11 Da schalt ich die obersten / vnd sprach: Warum verlassen wir das haus Gottes? Aber ich^s versamlet^h sieⁱ vnd stellet sie an ihre stette.

12 Da bracht ganz Juda die zehenden vom getreide/most vnd öle^k zum schatz.

13 Vnd ich^l setz vber die schätze/Selemja den priester/vnd Zadok den Schriftgelehrten/vnd auß den Leviten Pedaja/vnd vnder ihre hand Hanan / den sohn Sachur/des sohns Mathanja: Den sie wurdenⁿ für trew gehalten/vnd^o ihnen ward befohlen ihren brüdern außzutheilen.

14 Gedencke/mein Gott/^a mir daran/vnd tilge nit auß meine^r barmherzigkeit/die ich an meines Gottes hause vnd an seiner hut gethan habe.

15 Zur selben zeit sahe ich in Juda^r kelter treten auf den sabbath/vnd garben hereyn bringen / vnd esel beladen mit wein/trauben/feigen/vnd^u allerley last gen Jerusalem bringen auf den sabbathtag. Vnd ich^x bezeuget sie des tages / da^y sie die^z fütterung verkaufften.

16 Es wohnten auch^a Tyrer^b darinnen/die brachten fisch vnd^c allerley waar/vnd verkaufftens auf den sabbath den kindern Juda vnd Jerusalem.

17 Da schalt ich^d die obersten in Juda/vnd sprach zu ihnen: Was ist das böse ding das ihr thut/vnd^e brecht den sabbather tag?

18 Theten nicht vnser vätter also/vnd vnser Gott führet alle diß^f vnglück vber vns/vnd vber diese statt? Vnd ihr^g macht des zorns vber Israel noch mehr / das ihr den sabbath brecht.

19 Vnd da die thor zu Jerusalem^h außgezogen waren vor dem sabbath/ⁱ hieß ich die thüren zuschliessen/vnd befahl/Man solt sie nicht auf thun / bis nach dem sabbath. Vnd ich bestellte meiner knaben etliche an die thor / das man keine last hereyn bracht am sabbather tage.

20 Da blieben die krämer vnd verkauffer mit^k allerley waar vber nacht draussen für Jerusalem/ein mal oder zwey.

21 Da^l zeuget ich ihnen / vnd sprach zu ihnen: Warum bleibet ihr vber nacht vmb die mauern? Werdet ihrs noch eines

thun/so wil ich die hand an euch legen: Von der zeit an kamen sie des sabbats nicht.

22 Vnd ich sprach zu den Leviten/^m die rein waren/das sie kämen vnd hütetenⁿ der thor / zu heiligen den sabbathtag. Mein Gott/^o gedenc mir desß auch/vnd^p schone mein nach^q deiner grossen^r barmherzigkeit.

23 Ich sahe auch zu der zeit Juden/die weiber^t namen^u von Asdod/Ammon vnd Moab.

24 Vnd ihre kinder redeten^v die helfte Asdodisch/vñ^w konten nicht Jüdisch reden/Sondern nach der sprach^y eines jeglichen volcks.

25 Vnd ich schalt sie vñ^z fluchet ihne/vnd^a schlug etliche männer/vnd^b raust sie/vnd nam einen eid von ihnen bey Gott /^c Ihr solt ewer töchter nicht geben ihren söhnen/^d noch ihre töchter nemen ewren söhnen/oder euch selbst.

26 Hat nicht Salomo/der könig Israel/daran gesündiget^e? vnd war doch^f in vielen Heiden kein könig ihm gleich / vnd er war seinem Gott^g lieb/vnd Gott setz ihn zum könige vber ganz Israel: Noch machten ihn die außländische weiber zu sündigen.

27 Habt ihr das nit gehört/das ihr solch groß vbel thut/euch an vnserm Gott zu vergreifen^h mit außländische weiber nemen?

28 Vnd/ⁱ einer auß den kindern Jojada/des sohns Eliasib/des hohenpriesters/hatte sich^k befreundet mit^l Saneballat dem Horoniten: Aber ich jaget ihn von mir.

29 Gedencke an sie/mein Gott/^m die des priesterthumbs loß sind worden / vndⁿ des bunds des priesterthumbs vnd der Leviten.

30 Also reiniget ich sie von^p allen außländischen/vnd stellet die^q hut der priester vnd Leviten / einen jeglichen zu seinem geschefte/

31 Vnd zu opffern das^r holz zu bestimmten zeiten / vnd die^s erstlingen. Gedencke meiner/mein Gott/im besten.

d + D.i. vnderhaltung/das man ihnen nach Gottes gesatz zu geben schuldig war: vnd darzu sich das vort mit end verpflichtet hatte/ drob. 19.7.37. e Soll heißen: die Leviten vnd senger/die da arbeiteten (ihren dienst im haus Gottes verrichteten) geflohen waren/ein jeglicher zu seinem acker/(sich zu ernehren/dieweil ihnen ihre gebührliche vnderhaltung von wegen ihres dienstes nicht gefolget war.) f + And. ich zankete mit den Obersten: d. i. ich straffte sie: also 7.17.25. g + Auf den orten/da sie hingestohlen vnd zerstreuet waren. h N. die Leviten. i + And. in ihrem stand: dem Gottesdienst/wie zuvor/wider abzuwarten. k + And. in die schätze: d. i. in die schatzkammern. Siehe drob. 7.5. l Nach dem Exempel Davids/1. Chron. 26.v.20. vnd Hstia/2. Chron. 31.12. m + And. an ihre hand: d. i. zu ihrem dienst oder hülff. n Bergl. drob. 7.2. o + Hebr. (es war) auf ihnen: d. i. es war ihre pflicht/ihre ampt. p + Bergl. Gen. 8. vb. 7.1. Heb. 6.10. vnd drund. 7.22.31. vnd S. drob. 5. vb. 7.19. q + Dd. meiner/diñ betreffend. r Dd. wothaten. s + And. an seinen wachen: in dem ich sorg getragen/das der Gottesdienst in dem Tempel von einem jeden / vermög seines ampts / wohl möchete wargenommen werden. S. Num. 3. vb. 7.7. t + Wein vnd dertrotten. u + Hebr. allen last. x D. i. verbott ihnen bey hoher straff/das sie den Sabbath nicht mehr solten entheiligen/wie sie gethan hatten. y + And. (wider sie) wie drund. 7.21. z D. i. marck hielten. a + Auf der berühmten Statt Tyrus gebürtig. S. Jos. 19. vb. 7.29. b + In Jerusalem. c + Hebr. alle. d + And. da zankete ich mit den Obersten: Hebr. weissen. S. drob. 2. vb. 7.16. e + Enthülliget: Ex. 20.8. Lev. 19.30. f + Alle diese plaggen vnd straffen. Heb. all diß böse. g + Hebr. thut hitzen oder heissen zorn hinzu: N. des Heren. h Hebr. überschattet: d. i. gegen Abend / da die Sonne beginnt vnderzugehen. i + Hebr. sagte: wie drob. 7.9. k + And. aller waaren. l S. drob. 7.15.

m Dd. das sie sich reinigten/vnd kämen/vnd hüteten der thor. n + N. des Tempels / alles anzuordnen/was zur heiligung des Sabbaths dienete / vnd nichts anders zu thun / vnd insonderheit wahrzunehmen / das kein unreine hinein kömten köchten / S. Num. 3. 7.2. Chron. 23.19. o N. zu gutem: + And. gedenc meiner auch (in) diesem. p Vergib mir meine gebrechen vnd schwachheiten / durch welche ich nicht allein in anderen dingen oft gesündiget / sondern auch in diesem werck solchen fleiß vnd eifer nicht angerendet hab/wie ich billich hätte thun sollen. q + And. nach der menge deiner barmherzigkeit/oder grösser. r + Dd. gutthätigkeit. s + And. (bey sich) wohnen stellen: d. i. geburahet hütten. (S. Efr. 10. vb. 7.2.) vngedacht der von Esra zuvor angeleitete reformation, Efr. c.9. vnd 10. vnd ihres eigenen versprechens (drob. 10. 7.30.) mit end versiget: also ver. 27. t + D. i. heydnische weiber von allen fremdbden völkern: Asdod war eine statt vnd landschaft der Philistern. S. 1. Sam. 5.1.2. &c. u + And. die beste ihrer kindern/oder ein theil. x Dieweil sie redeten/wie sie es von ihren mütterren gelernt hatten. y + Heb. des volcks vnd volcks: d. i. eines vnd des andern volcks. Hatten also vermischet / oder falsche sprach / mit einer falschen religion. z + Auf gerechtem eifer gab ich ihnen zu verstehen / das sie als meineidige/bundsbrüchige / den sath auff sich geladen hatten / vnd würdig waren verbannt / vnd von Gottes volck abgeschnitten zu werden. a + N. von ihnen / zu einer öffentlichen straff vnd schmach. b + And. rauffte ihnen das haar auß. c + And. wann ihr ewer töchteren werdet geben ihren/ &c. Diesen eyd/den er ihnen vort sprach / mußten sie auf sich nehmen / auff das sie durch dieses mittel auffgemunteret / hernach in solchen greuel nicht wider fallen köchten. d + And. wann ihr von eweren töchteren/ &c. werdet nehmen! Ist eine abgebrochene red in den eydswüren gebräuchlich / warunder man verstehen kan: So solt ihr versucht seyn/oder so straffe euch Gott. S. Gen. 14. vb. 7.23. (3) 1. Reg. 12.4. e Dd. vnder vielen völkern. S. 1. Reg. 3.13. 2. Chr. 1.12. f 2. Sam. 12.24. g Dd. vnd solten dan euch wir hierinnen hören (willfahren) das ihr all diß groß vbel thun möchtet/ &c. d. i. euch solches zulassen/die ihr viel mehr der verführung vnderworfen seut/als der groffe/weise vnd von Gott geliebte König Salomo? h + And. in dem ihr fremde weiber (bey euch) laffet wohnen. S. lib. 7.23. i Dieser hieß Manasses / vnd war des hohenpriesters Jaddua bruder / von welchem Josephus, Antiquit. lib. 11. c.7. vnd 8. S. drob. 12. vb. 7.11. k War sein tochterman worden. l S. drob. 12. vb. 7.10. vnd 4.1. vnd 6.1. &c. m Das du sie straffest/ &c. n Dd. die das Priesterthumb besudet haben/ & den bund / den du mit den Priestern vnd Leviten gemacht hattest. + In dem sie solche greuel begangen / wie droben vermeldet. o + Versf. den sonderbahren vnd näheren bund/den Gott mit Israel vnd seinem saamen/samt den Leviten/betreffend ihre heilige ampter/gemacht hatte. p + Hebr. allem fremdbden: in der einfachen zabl. Versf. die heydnische weiber / kinder/mit der antlebenden unreinigkeit des heidenthums. q Kempter: + And. die wachen: wie drob. 7.14. r Dd. (ich bestellet) das man opffern sollte das holz/ &c. s S. drob. 10.34. t Neh. 10.35. &c. u + Bergl. drob. 5. vb. 7.19. vnd in diesem cap. v. 14.22.

Das